



Fellbacher Stadtanzeiger

Freitag, 4. September 2026

53. Jahrgang Nr. 36

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Programm für alle Generationen

Los geht's am Samstag, 26. September, mit einer Führung durch die Stiftskirche in Stuttgart. Letzter Termin ist am Mittwoch, 27. Januar, ein Besuch im Naturkundemuseum am Löwentor. Von September bis Januar haben die Naturfreunde Fellbach wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für alle Generationen organisiert. So gibt es im November einen Naturhelden-Nachmittag im Wald für Kinder von neun bis 13 Jahren.

Über das Programm informiert der neue Flyer, der an verschiedenen Stellen in der Stadt wie dem i-Punkt im Fellbacher Rathaus ausliegt. Das Programm ist auch auf der Homepage www.naturfreunde-fellbach.de/Programm/ hinterlegt.

Kleidertauschaktion bei der VHS

Der Schrank ist voll und doch nichts zum Anziehen? Dann kann man am Samstag, 26. September, 11 Uhr, in die VHS nach Fellbach zur Kleidertauschaktion kommen. Getauscht wird die Kleidung (ab Größe XS) der kommenden Herbst-/Wintersaison. Sie darf nicht abgetragen, muss sauber (gereinigt) und für andere interessant sein. Schon ab Montag, 21. September, kann man zu den Öffnungszeiten der VHS an der Information in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, max. 15 Teile in einer Tasche abgeben. Oder direkt am Kleidertauschsamstag ab 11 Uhr bis 14 Uhr beim Check-in. Gleich im Anschluss kann man sich aus dem vorhandenen Angebot bis zu 15 Teile auswählen und mitnehmen. Ab 13 Uhr ist freie Auswahl, auch für die, die keine Kleidung abgegeben haben.

Information gibt es unter Tel. 07151 95880-0 oder www.vhs-unter-remstal.de.

fellbach.de

„Inklang“ bedeutet: Gemeinsam Musizieren

Fellbach feiert Musik, Tanz und gelebte Inklusion

„Inklang“ heißt es am 25. und 26. September 2026 in Fellbach. Das Festival verbindet Inklusion und Musik. Die Veranstaltung wird von der Stadt Fellbach in Kooperation mit den Bands „Groove Inclusion“ und „Grenzenlos“ organisiert und soll ein Ort der Begegnung sein, an dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Musik, Tanz und Kultur erleben, gestalten und feiern können. „Inklang“ bietet Workshops und Konzerte für ein breites Publikum, für Musikbegeisterte, Musikpädagogen und alle die Freude am gemeinsamen Musizieren haben.

Zwei Tage voller Musik, Kreativität und Spaß stehen Ende September auf dem Programm. Am Freitag- und Samstagabend erwarten die Besucher mitreißende Konzerte mit mehreren Bands sowie beeindruckende Tanzperformances. Am Samstag finden zusätzlich zwölf Musik- und Tanzworkshops statt, die von renommierten Kunstschaffenden aus ganz Deutschland geleitet werden. Alle Workshops sind offen für Menschen mit und ohne Behinderung – unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen.



Das Ensemble Grenzenlos



The Cool Chickpeas

Foto: Bellmann

Besondere Höhepunkte sind die Auftritte von Groove Inclusion, der inklusiven Band der vhs Unteres Remstal. Die Band ist in diesem Jahr als erste Band Deutschlands mit dem Deutschen Jazzpreis in der Kategorie „Musikvermittlung und Teilhabe“ ausgezeichnet. Ebenso freuen wir uns auf das Ensemble Grenzenlos der Musikschule Fellbach. Die Musikschule Fellbach wurde für

ihre herausragende inklusive Arbeit im Jahr 2025 mit dem Musikschulpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Das Festival richtet sich darüber hinaus an Studierende, Lehrkräfte, Musikpädagogen sowie Fachkräfte aus dem sozialen und kulturellen Bereich, die neue Impulse für ihre Arbeit gewinnen möchten.

Veranstalterin ist die Stadt Fellbach mit der Musikschule und dem Amt für Soziales und Teilhabe. Schirmherrin Oberbürgermeisterin Gabriele Zull „Wir sind stolz, dass unsere Musikschule musikalisch so erfolgreich ist und Inklusion ganz praktisch lebt. Wir können uns schon jetzt auf das Highlight im Herbst freuen.“

• Weitere Informationen: Tickets für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im i-Punkt Fellbach, Tel 0711 5851-790, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de sowie über Easy Ticket. Anmeldungen zu den Workshops sind bereits möglich. Weitere Informationen können über die Webseite der Stadt Fellbach www.fellbach.de abgerufen werden. Ein Flyer mit dem Programm steht dort zum Download bereit.

Foto: Nussbaum Verlag

Ein besonderes Stück Architektur

Fellbacher Rathaus öffnet am Tag des offenen Denkmals

Die Architektur des 1986 eingeweihten Fellbacher Rathauses wurde vielfach ausgezeichnet: 1987 erhielt das Gebäude den Deutschen Architekturpreis und den Deutschen Natursteinpreis, ein Jahr später folgte der Hugo-Häring-Preis. Seit 2014 steht das Rathaus außerdem als eines der jüngsten Kulturdenkmale Baden-Württembergs unter Denkmalschutz. Eine besondere Würdigung der herausragenden Qualität des Bauwerks.

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, öffnet das Fellbacher Rathaus seine Türen für zwei besondere Führungen. Dr.-Ing. Martin Hahn, Hauptkonservator beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, führt durch das Bauwerk des Schweizer Architekten Ernst Giseler. Dabei erhalten die Besucher Einblicke in die Konzeption des Gebäudes und die gestalterischen Ideen des Architekten, der das Rathaus nicht nur als Ort des Verwaltungshandelns, sondern auch als Ort bürgerschaftlicher Begegnungen konzipierte.

Durch seine zentrale Lage zwischen Oberdorf, Wohncity und der Schwabenlandhalle und in Nachbarschaft von Bus- und U-Bahnhaltestelle ist das Rathaus ein fester Bestandteil des Fellbacher Alltags. Viele Menschen durchqueren täglich den Innenhof des Gebäudes. Diese offene Gestaltung ist kein Zufall: Große Torbögen ermöglichen den Zugang und laden zum Verweilen ein. Das Rathaus öffnet sich be-



1986 wurde das Fellbacher Rathaus eingeweiht.

Foto: Oppenländer

wusst zur Stadt hin. Verwaltung soll hier nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden, sondern sichtbar als Teil des öffentlichen Lebens sein.

Auch das Büro der Oberbürgermeisterin ist Teil der Führung. Seine Lage gegenüber dem Großen Saal, in dem die Gemeinderatssitzungen stattfinden, wurde bewusst gewählt. Sie soll die Verbindung zwischen politischen Entscheidungen und ihrer Umsetzung verdeutlichen. Die Architektur des Rathauses prägt nicht nur das Gebäude von außen: Auch die Innenausstattung folgt einem durchdachten Konzept. So steht auch die Innenausstattung beispielsweise die großen schwarzen Lederstühle im Großen Saal unter Denkmalschutz.

Das Fellbacher Rathaus gilt als

Zeitzeuge eigenständiger Architekturströmungen der 1980er-Jahre. Es verbindet baukünstlerische, städtebauliche, funktionale und gesellschaftliche Leitbilder dieser Zeit.

Führungen und Kreativprogramm am Tag des offenen Denkmals

Ergänzt wird der Tag des offenen Denkmals durch ein kreatives Kinderprogramm. Ab 11 Uhr bietet die Designerin und Kunstpädagogin Christina Mäckelburg vom Atelier Tamtam im Innenhof des Rathauses ein vielseitiges Bastel- und Malangebot an. Die Führungen mit Dr. Hahn beginnen um 13 Uhr und um 14.30 Uhr. Sie bieten die Gelegenheit, das Fellbacher Rathaus aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Eigenen Apfelsaft pressen lassen

Der Obst- und Gartenbauverein Fellbach (OGV) veranstaltet am Samstag, 19. September, seinen 5. Fellbacher Apfel-Tag mit der mobilen Apfelpresse. Sie steht auf dem städtischen Bauhof in der Wilhelm-Maybach-Str. 4. Gartenbesitzer können ihre eigenen Äpfel und Birnen direkt vor Ort pressen lassen und den frisch gepressten Saft pasteurisiert in Bag-In-Boxen mit nach Hause nehmen. Die Mindestanlieferungsmenge beträgt ca. 50 kg. Der Preis je wieder verwendbarer 5 l-Bag-in-Box incl. Karton beträgt 6 Euro. Wer eigene Saft-Kartons mitbringt, bekommt 0,50 Euro angerechnet. Nähere Informationen zur Haltbarkeit des gepressten Saftes und zu weiteren Fragen gibt es über die Internetseite www.dorfsaftpresse.de.

Informationen zur Anmeldung und dem Ablauf der Aktion gibt es auf der Internetseite www.ogv-fellbach.de. Über die Homepage ist auch die Anmeldung möglich.

MS Office in den Sommerferien

In den Sommerferien finden in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, Office-Kurse unter Leitung von Joachim Gluma statt. Alle Kurse sind einzeln buchbar und gehen von 9 bis 16 Uhr mit einer Stunde Mittagspause. Los geht es am Montag, 7. September, mit Windows 11, am 8. September folgt Word, am 9. September Excel, am 10. September PowerPoint und am 11. September schließt die Blockwoche mit den Themen Outlook und Internet ab. Gearbeitet wird mit der aktuellen Office-Version 2024. Der Kurs 25H50310-318 kostet je Modul eine Gebühr von 73 Euro. Anmeldung telefonisch unter 07151 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de

≡ GEMEINDERÄTE HABEN DAS WORT

Wie fair ist eigentlich unsere Stadt?

Fellbach trägt seit 2023 den Titel Fairtrade-Town. Doch was genau wird damit zertifiziert? Die Stadtverwaltung? Die Unternehmen vor Ort? Oder die Menschen, die hier leben und sich engagieren? Der Zertifizierungsprozess zur Fairtrade-Town sieht fünf Kriterien vor. Zunächst steht ein politischer Beschluss: Der Gemeinderat erklärt seine Absicht, den Fairen Handel zu fördern und die Stadt auf diesem Weg zu begleiten. An-



schließend wird eine Steuerungsgruppe gegründet, die den Prozess koordiniert und in der Vertreterinnen und Vertreter von Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten. Ein weiteres Kriterium ist, dass in mehreren Geschäften, Cafés und gastronomischen Betrieben eine bestimmte Anzahl fair gehandelte Produkte angeboten werden. Außerdem soll das Engagement von einer breiten Öffentlichkeit getragen werden. Schulen, Vereine, Kirchen und andere Institutionen sollten sich verbindlich an Aktionen und Projekten rund um den Fairen Handel beteiligen. Schließlich gehören auch Medien- und Öffent-

lichkeitsarbeit zu den Anforderungen, damit die Bürgerschaft informiert und zum Mitmachen angeregt wird. Fellbach wurde 2023 als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Diese Auszeichnung muss regelmäßig erneuert werden. Die entscheidende Frage lautet deshalb: Wer aus der Stadtgesellschaft beteiligt sich an der nächsten Rezertifizierung? Wer übernimmt Verantwortung dafür, dass der Titel nicht nur ein Zertifikat an der Wand bleibt, sondern tatsächlich Ausdruck eines lebendigen Engagements für Fairness und globale Gerechtigkeit in unserer Stadt ist?"

Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato (Stadtmacher Fellbach)

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Angebot für Ehrenamtliche

Neues VHS-Programm will Kompetenzen erweitern

Ehrenamtliches Engagement bedeutet, Zeit, Ideen und Leidenschaft zu schenken – und dabei oft auch Herausforderungen zu meistern. Die Volkshochschule Unteres Remstal unterstützt Engagierte und Interessierte mit einem neuen Fortbildungsprogramm für Bürgerschaftliches Engagement.

Das Angebot ist vielfältig: Von der Stärkung digitaler Kompetenzen wie Online-Tools, Social Media, KI oder digitale Sitzungsformate, über Kommunikationsthemen wie „Klartext reden“ oder Beziehungsgestaltung bis hin zu Gewaltprävention und Selbstverteidigung. Auch Kurse zur Gestaltung des Ruhestands und Entspannungsangebote wie Yoga runden das Programm ab. Denn eine bewusste Auszeit für sich selbst ist entscheidend, um langfristig mit Freude und Energie dabei zu bleiben.

Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit den Kommunen im Unteren Remstal. Ziel ist es, Bürgerschaftliches Engagement zu stärken, zu wertschätzen und weiterzuentwickeln – für ein lebendiges

ges miteinander in der Region. Das Programm ist zu finden auf der Homepage der Stadt Fellbach www.fellbach.de unter „Bürger-schaftliches Engagement“ und wird in gedruckter Form in Kürze auch ausgelegt in den Rathäusern, Büchereien, beim i-Punkt und an weiteren Stellen.

„fellbach.engagiert“ – Monatliche Infotreffen

Ab Herbst informiert die Stadt Fellbach zusätzlich mit der Reihe „fellbach.engagiert“ einmal im Monat über die vielfältigen Engagement-Möglichkeiten vor Ort. Ob in Kultur, Sport, Umwelt oder Soziales – hier können Interessierte entdecken, welches Engagement zu ihnen passt, ins Gespräch kommen und erste Kontakte knüpfen.

Termine im Foyer der VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23, sind am 30. September, 21. Oktober, 23. November, 11. Januar 2027 und 19. Februar 2027, jeweils von 9 bis 11 Uhr. Wer sich engagieren oder Neues kennenlernen will, sollte vorbeikommen.

Orgelkonzert in der Pauluskirche

Der Organist János Gyölvéshi spielt am Samstag, 12. September, 19 Uhr, auf der Orgel der Pauluskirche, Bahnhofstraße 88, Werke von Francois Couperin, Dietrich Buxtehude, Christian W. Druckenmüller, Johann Sebastian Bach, John Stanley, Ernst Friedrich Richter und John van Dommele.

Der Konzertorganist Gyölvézi János ist 1954 in Budapest (Ungarn) geboren. Nach einer Ausbildung als Orgelbauer absolvierte er die Kantorenausbildung der evangelisch-reformierten Kirche in Ungarn. Seit 1999 ist er Kantor und Organist einer evangelisch-lutherischen Kirche in Finnland.

Er hat zahlreiche Konzertreisen in Ungarn und in Siebenbürgen (Rumänien) unternommen. Orgelkonzerte hielt er an mehreren Orten in Österreich, in Italien, in den Niederlanden und in Finnland. In Deutschland konzertierte er bereits mit großem Erfolg in Erfurt, Weimar und Stuttgart, 2023 und 2025 war er auch schon in der Pauluskirche zu erleben.

Der Eintritt zum Konzert ist frei,
um Spenden wird gebeten.

WORT ZUM SONNTAG

Hatten Sie im August Gelegenheit, die Sonnenfinsternis zu beobachten? Ich finde solche Ereignisse immer wieder faszinierend.



Kurz davor hatte ich Gelegenheit, einen Vortrag von Prof. Dr. Thomas Schimmel vom Institut für Angewandte Physik, Universität Karlsruhe, zu hören. Er sprach darüber, dass man früher vermutet hat, dass Götter hinter Sonne, Mond und Sternen stecken. Heute wissen wir, dass es Naturgesetze sind, nach denen das Wetter und andere Naturphänomene entstehen. Oft wird ihm die Frage gestellt, wie man angesichts der modernen Naturwissenschaft an Gott glauben kann. In seinem Vortrag hat er die Größe des Universums deutlich gemacht und ist dem auf den Grund gegangen, bis hin zum Urknall, wo alles begann. Und doch erklärt der Urknall nicht den Anfang und erle-

digt auch nicht die Gottesfrage. Vielmehr ist die entscheidende Frage, wer beim Urknall geknallt hat. Auf unterhaltsame Weise hat Schimmel darüber gesprochen, dass Naturwissenschaft und Glaube kein Gegensatz sind. Sein Schluss: „Alles, was wir an Gesetzmäßigkeiten, an Ordnung in der Natur erkennen, ist ein Hinweis auf das Wirken eines Schöpfers.“ Bei mir persönlich hat der Vortrag, den man auch auf Youtube findet, einfach Faszination über die Größe unseres Universums ausgelöst. Da frage ich mich, wenn schon die Natur auf unserer Erde so schön ist, wie schön muss dann der sein, der sie geschaffen hat? Aber nicht nur im großen Universum können wir die Schönheit Gottes entdecken, sondern auch in den kleinen Dingen. Zum Beispiel indem wir einen Apfel mal waagrecht aufschneiden, statt senkrecht. Welche Dinge bringen Sie zum Staunen über die Schönheit unseres Universums und über den, der alles geschaffen hat?

Anne M. Hansen, Pastorin Men-
nonitengemeinde in Oeffingen

Das Hohelied in Wort und Klang

Pfarrerin Lächler rezitiert Texte – Vokalensemble Camerata Lutherana singt

Die Reihe „Beziehungskunst“ der Kulturgemeinschaft Fellbach soll nicht zu Ende gehen, ohne dass die Bedeutung der Liebe im Buch der Bücher gewürdigt wird. Denn sowohl im Alten Testament als auch im Neuen Testament sind zentrale Szenen und Aussagen eben der Liebe gewidmet – der irdischen wie der himmlischen, der leiblichen wie der mystischen.

Am Sonntag, 21. September, um 18 Uhr, ist von beiden Hohen Liedern die Rede: dem Hohelied Salomos aus dem Alten Testament, dessen sinnliche Bildsprache bis heute betört, und dem Hohelied der Liebe, 1. Korinther 13: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“ Pfarrerin Dorothee Lächler liest Passagen aus beiden Texten und erläutert sie auf eine nahbare Weise.

Dazu erklingen Vertonungen ausschließlich auf das Hohelied Salomos, das durch seine poetische Kraft zahlreiche Komponisten in verschiedenen Epochen inspirierte.

Es gehört sogar zu den am häufigsten vertonten Bibeltexten überhaupt. Manuel Knoll und sein Vokalensemble Camerata Lutherana haben sich für besonders klangschöne

Werke aus Renaissance und Frühbarock entschieden. Heinrich Schütz, Kapellmeister am sächsischen Hof in Dresden, setzte in seinen „Cantiones sacrae“ die Liebes- und Sehnsuchts Texte als Ausdruck göttlicher Liebe gegen das Leid sei-

ner Zeit im Dreißigjährigen Krieg. Leonhard Lechners vertonte in seiner vierstimmigen Motettensammlung „Das Hohelied Salomonis“ 1585 die biblischen Liebestexte im Stil der Renaissance. Melchior Franks bekannte Sammlung von Hohelied-Motetten von 1608 verbindet Elemente der Renaissance mit neuen expressiven Ausdrucksformen.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.



Die Camerata Lutherana

Foto: geliefert

Bundesweiter Warntag: Probealarm am 10. September

Warn-Apps, Cell Broadcast und Sirenen im Test

Was tun, wenn plötzlich eine Warnmeldung auf dem Smartphone erscheint oder die Sirenen im Stadtgebiet ertönen? Beim Bundesweiten Warntag am Donnerstag, 10. September, können die Bürger in Fellbach genau das erleben. Ab 11 Uhr wird die Warninfrastruktur in ganz Deutschland getestet.

Die Probewarnung wird dabei über verschiedene Wege ausgespielt. Dazu gehören Warn-Apps wie NINA oder KATWARN, das Cell-Broadcast-System, über das Warnmeldungen direkt auf geeignete Mobiltelefone gesendet werden, sowie Radio und Fernsehen. Auch die Sirenen im Fellbacher Stadtgebiet werden ausgelöst.

Der Warntag ist eine Übung und dient dazu, die technischen Warnsysteme und die Abläufe im Bevölkerungsschutz zu testen. Gleichzeitig soll die Bevölkerung mit den unterschiedlichen Warnmitteln vertraut gemacht werden. Denn im Ernstfall ist es wichtig, eine War-



Am 10. September ist wieder Warntag.

Foto: Hartung

nung wahrzunehmen und zu wissen, wo verlässliche Informationen zu finden sind.

Wichtig: Bei den Sirenen gibt es unterschiedliche Signale. Eine Warnung wird durch einen auf- und abschwellenden Heulton signalisiert. Dieser dauert eine Minute. Das Signal macht darauf aufmerksam, dass

eine Gefahr bestehen kann und weitere Informationen eingeholt werden sollten. Die Entwarnung erfolgt ebenfalls mit einem einminütigen Signal, allerdings als durchgehender Dauerton. Damit wird signalisiert, dass die Gefahr vorüber ist.

Beim bundesweiten Warntag sind beide Signale Teil des Tests. Die Bür-

ger können daher an diesem Tag unterschiedliche Sirenentöne wahrnehmen.

Luisa Winter, Koordinatorin Bevölkerungsschutz der Stadt Fellbach, erklärt: „Beim Warntag handelt es sich ausschließlich um eine Übung. Eine Gefahr besteht nicht. Der Aktionstag soll zeigen, wie Warnungen funktionieren und über welche Wege sie die Bevölkerung erreichen. Gleichzeitig können die technischen Systeme und die Abläufe überprüft werden.“

Wer eine Warn-App wie NINA nutzt, kann sich bereits im Alltag mit den verschiedenen Funktionen vertraut machen. Grundsätzlich gilt: Im Ernstfall sollten Warnmeldungen aufmerksam gelesen und die Hinweise der zuständigen Behörden beachtet werden.

• Weitere Informationen zum Bevölkerungsschutz und zur Warnung der Bevölkerung gibt es auf der Homepage der Stadt unter fellbach.de/Bevölkerungsschutz.

Gemeinsame Kampagne zum Bevölkerungsschutz

Eigenvorsorge stärken, Risiken kennen, zusammen handlungsfähig bleiben

Was ist zu tun, wenn nach einem Unwetter der Strom ausfällt, Straßen überflutet sind oder wichtige Kommunikationswege nicht mehr funktionieren? Krisen und Notlagen können unerwartet eintreten. Wer vorbereitet ist, weiß im entscheidenden Moment, was zu tun ist. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig mit möglichen Szenarien auseinanderzusetzen und einfache Vorkehrungen zu treffen. Wirksamer Bevölkerungsschutz lebt nicht nur vom professionellen Einsatz der Behörden und Hilfsorganisationen. Auch die Eigenvorsorge jedes Einzelnen trägt dazu bei, dass Menschen in einer Notlage handlungsfähig bleiben.

Der Rems-Murr-Kreis startet deshalb gemeinsam mit seinen 31 Städten und Gemeinden eine Bevölkerungsschutzkampagne. Unter dem schwäbisch eingefärbten Motto „Älles parat“ richtet sich die Kampagne gezielt an alle Menschen im Landkreis: Sie soll sensibilisieren, informieren und dazu ermutigen, die persönliche Eigenvorsorge mit wenigen, aber wirksamen Schritten anzugehen. Die Kampagne vermittelt dabei eine klare Botschaft: Vorsorge bedeutet nicht Panik, sondern Ver-

antwortung – für sich selbst, für die Familie und für die Nachbarschaft.

„Niemand kann den Ernstfall vorhersehen. Aber jede und jeder kann sich mit überschaubarem Aufwand darauf vorbereiten und dazu beitragen, handlungsfähig zu bleiben“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Wer beispielsweise wichtige Warnmeldungen über die Nina-Warn-App empfangen kann, einen kleinen Vorrat und einen Notfallrucksack parat hat und weiß, wo Hilfe und verlässliche Informationen zu finden sind, kann im Ernstfall nicht nur sich selbst schützen, sondern auch anderen helfen. Eigenvorsorge stärkt unsere gesamte Gemeinschaft und macht sie resilienter.“

Ziel der Kampagne ist es, die Eigenvorsorge stärker in den Alltag zu rücken. Im Mittelpunkt steht die Website sei-bereit.rems-murr-kreis.de. Dort finden die Bürger Informationen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zu Warnmöglichkeiten, Notvorräten und richtigem Verhalten in Krisensituationen oder u.a. den Link zum Katastrophenschutz-Film, den Kreis und Blaulichtorganisationen gemeinsam als Angebot zum Aktionstag Katastrophenschutz in

Schulen realisiert haben. Die Website bündelt außerdem die Informationen aller 31 Städte und Gemeinden im Rems-Murr-Kreis. So können sich die Bürger schnell darüber informieren, welche Hilfsangebote, Anlaufstellen und Informationen vor Ort verfügbar sind.

Die Kampagne wirbt auch für das Ehrenamt: Feuerwehren, Technisches Hilfswerk, Rettungsdienste und weitere Blaulichtorganisationen leisten unverzichtbare Arbeit für die Sicherheit der Menschen. „Bevölkerungsschutz lebt vom Miteinander und vom ehrenamtlichen Einsatz“, betont Kreisbrandmeister Pascal Dölle. „Ob bei der Feuerwehr, im Sanitätsdienst, in der Wasserrettung, in der Betreuung oder in der Technik: Es gibt viele sinnvolle Aufgaben. Vorkenntnisse sind nicht immer erforderlich – wichtig sind Interesse, Teamgeist und die Bereitschaft, anderen zu helfen.“

Den Auftakt zur Kampagne bilden auffällige Plakate in den internationalen Farben des Bevölkerungsschutzes Blau und Orange. Besonders persönlich sind die Motive der Plakatkampagne: Sie zeigen Mitbürger sowie die Rathauschefs aus dem Rems-Murr-Kreis. Die Port-



Plakat der Kampagne

Foto: Knopp

rätierten begegnen den Menschen dabei offen, authentisch und zuversichtlich mit geeigneten Requisiten wie z.B. einem Handy mit Warnapp, einer Taschenlampe oder einem Wasserkannister. Damit wird deutlich: Es geht nicht darum Angst oder Panik zu verbreiten. Es geht darum, mögliche Gefahren ernst zu nehmen, informiert zu sein und mit einfachen Maßnahmen vorbereitet zu handeln. Ergänzt werden die Plakate durch Beiträge in den sozialen Medien sowie Brückenbanner.

Ein halbes Jahrhundert Schwabenlandhalle

Wie es zum Bau des Veranstaltungszentrums kam

Sie ist kulturelles Zentrum, Ort für gesellschaftliche Ereignisse wie Bälle und Treffpunkt für Tagungen und Kongresse: die Schwabenlandhalle. Heute ist sie aus Fellbach kaum wegzudenken. Seit 50 Jahren prägt sie das Stadtbild, bereichert das kulturelle Angebot der Stadt und bringt viele Kongressbesucher nach Fellbach. Doch wie kam es dazu, dass sich eine vergleichsweise kleine Stadt für den Bau einer großen Veranstaltungshalle entschied?

Bereits Ende der 1960er-Jahre wurde in Fellbach über den Bau einer neuen Stadthalle diskutiert. Im April 1970 beschloss der Gemeinderat nach einem Architektenwettbewerb die ersten Preisträger, den freien Architekten Wilhelm Keller und den Diplom-Ingenieur Gerhard Keller mit der Planung zu beauftragen. Zwei Jahre später, im November 1972, begann der Bau.

Dabei war die Planung durchaus ambitioniert: Schmidlen und Oeffingen gehörten damals noch nicht zu Fellbach. Die Stadt hatte somit rund 28.000 Einwohner, als die ersten Pläne für eine neue Stadthalle entstanden. Nach dem Zusammenschluss Fellbachs, Schmidlens und Oeffingens zur neuen Gesamtstadt lag die Einwohnerzahl Fellbachs dann bei rund 42.400. Für sie und die Vereine der Stadt sollte die neue Halle die „gute Stube“ der Stadt sein.

Begleitet wurde das Projekt von intensiven Diskussionen über das Bauvolumen und die Kosten diskutiert. Diese mündeten in einer Bürger-

versammlung, in der die Reduzierung des Raumprogramms vorgeschlagen wurde, ohne damit die Funktionsfähigkeit der Halle zu beeinträchtigen. Kurz darauf stimmte auch der Gemeinderat dem verkleinerten Raumprogramm zu. Die Pläne konnten angepasst und die Bauausführung genehmigt werden. So erfolgte am 20. Juli 1973 die Grundsteinlegung. Die Kosten für die Schwabenlandhalle einschließlich Tiefgarage beliefen sich auf 33,5 Millionen D-Mark.

Im Oktober 1975 wurde der 28. Fellbacher Herbst ein letztes Mal in der alten Stadthalle und auf ihrem Gelände gefeiert. Kurz darauf wurde die Halle abgerissen. Sie war nicht nur bei den Fellbachern beliebt, sondern wurde auch von vielen Stuttgartern genutzt. Denn das im Krieg stark zerstörte Stuttgart wich mit zahlreichen Veranstaltungen auf das benachbarte Fellbach aus.

Am 10. September 1976 wurde die Schwabenlandhalle eröffnet. Rund 1.350 Gäste erlebten ein Programm mit den Chören des Männergesangsvereins und des Singchors Fellbach, dem Orchester des Württembergischen Staatstheaters Stuttgart sowie dem Stuttgarter Ballett. Die Eröffnung machte deutlich, welchen Anspruch die neue Halle erfüllen sollte: Sie sollte Raum für Veranstaltungen heimischer Vereine, für Tagungen und Kongresse sowie für Auftritte nationaler und internationaler Künstler bieten. Der damalige Erste Bürger-



Die Schwabenlandhalle im Bau.

Foto: Archiv

meister Erwin Hochwald bezeichnete die Schwabenlandhalle bei der Eröffnungsfeier als einen „entscheidenden Schritt in die Zukunft und einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung kommunaler und kultureller Eigenständigkeit in der unmittelbaren Nachbarschaft der Landeshauptstadt Stuttgart“.

Hochwald leitete damals die Geschicke der Stadt, nachdem Oberbürgermeister Dr. Guntram Palm in die Landesregierung gewechselt war. Hochwald durfte dann auch den Fellbacher Herbst 1976 eröffnen, eine Aufgabe, die traditionell dem Fellbacher Oberbürgermeister zukommt. Doch die Amtszeit des neugewählten Oberbürgermeisters Friedrich-Wilhelm Kiel begann erst am 2. November.

Kultur sollte nicht nur in der Großstadt stattfinden, sondern auch vor Ort fester Bestandteil des öffentlichen Lebens sein. Die Schwabenlandhalle sollte als kulturelle Stätte im Mittleren Neckarraum neue Impulse geben und eine Lücke schließen - insbesondere im Osten von Stuttgart, wo eine vergleichbare Einrichtung fehlte.

Die Schwabenlandhalle war eines der ersten Kultur- und Kongresszentren in der Region. Nur in Böblingen gab es bereits seit 1969 die Kongresshalle, ebenfalls geplant von Gerhard Keller. Die Konkurrenz unter den Kultur- und Kongresshallen ist über die Jahre und Jahrzehnte gewachsen. Die Schwabenlandhalle konnte sich im Wettbewerb behaupten. Einen wichtigen Beitrag dazu leistete auch der Erweiterungsbau, der nach zweijähriger Bauzeit im Jahr 2006 eröffnet wurde. Seither bietet die Schwabenlandhalle noch mehr Raum für Veranstaltungen und Kongresse.

Rückblickend haben sich viele der damaligen Hoffnungen erfüllt: Die Schwabenlandhalle steht für kulturelle Eigenständigkeit, ist zu einem festen Bestandteil Fellbachs geworden und verleiht der Stadt Bekanntheit weit über ihre Grenzen hinaus.

50-Jahr-Jubiläum wird am 25. Oktober gefeiert

Nun wird das 50-jährige Bestehen der Schwabenlandhalle gefeiert. Am 25. Oktober öffnen sich ab 11 Uhr die Türen für alle Besucher. Geplant sind ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, Live-Musik, Aktionen und Überraschungen sowie Einblicke hinter die Kulissen.



Fellbacher Vereine und Gäste standen bei der Eröffnung auf der Bühne.

Foto: Archiv

Beziehungskünstler und ihre Liebe

Barbara von Bechtolsheim über ausgewählte Künstlerpaare

Die Kulturhistorikerin Barbara von Bechtolsheim hat 2022 ein Standardwerk zum Thema „Paare“ in Literatur, Musik, Kunst vorgelegt, das sich kenntnisreich und anschaulich kreativen Paarbeziehungen schwerpunktmäßig im 20. Jahrhundert widmet und sie in ihren kulturellen, historischen und psychologischen Kontext einbettet. Das Buch versammelt 20 Beispiele aus dem deutschsprachigen und angelsächsischen Raum. Es geht dabei vor allem um die Frage, wie das Miteinander die jeweilige Kreativität beeinflusste und wie sich die künstlerische Arbeit auf die Binnenverhältnisse auswirkte. Die Partner konnten sich ideal ergänzen oder miteinander rivalisieren, sie trieben gemeinsame Projekte voran oder verzweifelten aneinander. Viel hing davon ab, welche eigenen Probleme sie in die Beziehung hineintrugen, und ob es ihnen gelang, einander gut und Gutes zu tun.

Nachdem der ursprünglich für Februar vorgesehene Vortrag einer vereisten Startbahn in Berlin zum Opfer fiel, bildet er jetzt den Abschluss der erfolgreichen Reihe „Beziehungskunst-Künstlerpaare“ der Kulturgemeinschaft Fellbach. Am Montag, 21. September, 19 Uhr, ist die Expertin für Beziehungskunst auf Einladung der Kulturgemeinschaft in den Räumen der Volkshochschule Fellbach, Eisenbahnstraße 23, zu Gast und befasst sich exemplarisch mit den berühmten Paaren Ingeborg Bachmann & Paul Celan, Mascha Kaléko & Chemjo Vinaver, Marilyn Monroe & Arthur Miller. Die Verhältnisse waren ganz unterschiedlich: Bachmann und Celan beeinflussten sich in ihrem Schaffen, ihr Verhältnis war jedoch instabil, gefährdet durch persönliche Traumata. Den wesentlich älteren Erfolgsautor Arthur Miller faszinierte an dem Superstar Marilyn Monroe weniger ihr Glamour als

das Potenzial für eine intellektuelle Entwicklung, die er fördern wollte. Die Dichterin Mascha Kaléko und ihren Mann, den Musiker Chemjo Vinaver, verband eine unverbrüchliche Lebensliebe, die auch den Exilerfahrungen standhielt. Der Vortrag wird illustriert mit Bildern und lädt dazu ein, in ein Gespräch mit der Referentin zu treten. Die Gelegenheit ist günstig, denn die in den USA lebende Autorin ist nur selten in ihrer deutschen Heimat zu Gast.

Barbara von Bechtolsheim studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Psychologie in München und Stanford. Als literarische Übersetzerin vermittelt sie vielseitig zwischen der amerikanischen und deutschen Kultur. Nach dem Buch „Paare“ ist 2023 ihre viel beachtete Studie über „Hannah Arendt und Heinrich Blücher“ erschienen. Die Autorin ist Forschungsstipendiatin an der Yale University und lebt in New Haven, Connecticut.



Barbara von Bechtolsheim spricht über Künstlerpaare. Foto: geliefert

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Kulturgemeinschaft mit der VHS Unteres Remstal. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711 580058, Restkarten an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt 8 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft 5 Euro, für Schüler, Studierende und Menschen mit Handicap 3 Euro.

Kunst zum Anfassen – Kunst zum Anschauen

Fellbach-Leihgabe bereichert Ausstellung zu Hans Dieter Bohnet in der Städtischen Galerie Böblingen

Im Frühjahr 2021 trennte sich die Evangelische Kirchengemeinde von der Melanchthonkirche. Die 1964 vom Architekten Ludwig Paulus erbaute Kirche wurde entwidmet und rund zwei Jahre später abgerissen, um Platz für den Neubau des Melanchthonkindergartens zu schaffen.

Die Melanchthonkirche bleibt jedoch nicht nur wegen ihrer markanten Form als Zeltdachkirche mit freistehendem Glockenturm in Erinnerung. Teile der Ausstattung haben die Entwidmung und den Abriss überdauert. So ergänzten die Glocken das Geläut der Pauluskirche. Das von Anneliese Paulus entworfene

ne Lichtband, das für eine besondere Lichtstimmung im Kircheninneren sorgte, wurde zur späteren Wiederverwendung eingelagert. Das Taufbecken und sein Deckel fanden in der Lutherkirche eine neue Heimat. Geschaffen wurden sie, wie drei eingelagerte Reliefs an der Kanzel, von der Künstlerin Ingrid Seddig, der die Galerie der Stadt Fellbach 2021 eine Einzelausstellung widmete.

Von einem anderen Künstler, dem Bildhauer Hans Dieter Bohnet, geschaffen wurden die beiden in Bronze gegossenen Türgriffe der Melanchthonkirche. Sie enthalten die Darstellung der vier Evangelis-

tensymbole und die des Gleichnisses vom vierfachen Ackerfeld. Heute sind sie Teil der städtischen Kunstsammlung.

Aktuell sind sie nicht im städtischen Kunstdepot eingelagert, sondern Teil der Ausstellung „In der Klarheit liegt die Kraft“ in der Städtischen Galerie Böblingen. Zum 100. Geburtstag des 2006 verstorbenen Hans Dieter Bohnet würdigt die Böblinger Galerie mit einer Überblicksausstellung das Lebenswerk des Bildhauers.

Hans Dieter Bohnet, geboren 1926 in Trossingen und 2006 in Stuttgart verstorben, war einer der prägenden Bildhauer Südwestdeutschlands. Mit seinen Plastiken, Reliefwänden, Brunnen und Skulpturen prägte Bohnet den öffentlichen Raum und bereicherte das Stadtbild vieler Orte. Waren seine frühen Arbeiten noch einer klassischen Formensprache verpflichtet, wurden seine Arbeiten Ende der 1960er Jahre abstrakter. Kugel, Kubus und Oktaeder wurden zu zentralen Motiven. Beispielhaft dafür steht auch das Kugelobjekt vor dem Biosyn-Gebäude in der Schorn-dorfer Straße in Fellbach.

Die Ausstellung in der Städtischen Galerie Böblingen vereint alle



Hans Dieter Bohnets Kugelobjekt 72 vor dem Biosyn-Gebäude. Foto: Knopp

Schaffensphasen Bohnets und zeichnet seine Entwicklung als Künstler nach. Die Türgriffe der Melanchthonkirche sind dabei Zeugnisse aus dem frühen Schaffen Bohnets. Nur den wenigsten Besuchern der Melanchthonkirche dürfte bewusst gewesen sein, dass sie beim Kircheneintritt ein Stück Kunst in der Hand hielten. Noch bis 22. November besteht in Böblingen Gelegenheit, den dafür verantwortlichen Künstler zu entdecken.

• **Mehr Informationen:** www.staedtischegalerie.boeblingen.de



Hans Dieter Bohnet schuf die Türgriffe der Melanchthonkirche

Foto: Sautter

Neues Zuhause gesucht und gefunden

Wohngemeinschaft der Diakonie Stetten lebt jetzt in Fellbach

Sieben Bewohner einer Wohngemeinschaft der Diakonie Stetten suchten Mitte 2024 nach einem neuen Zuhause, da das Haus am Ortsrand von Waiblingen dringend sanierungsbedürftig war. Dass die Wohngemeinschaft nun ein neues Zuhause mitten in Fellbach gefunden hat und alle Bewohner zusammen umziehen konnten, ist fast schon ein kleines Wunder. Inzwischen haben sie sich gut in der neuen Umgebung eingelebt und nutzen den Garten sowie die vielfältigen Möglichkeiten in zentrumsnähe.

Ende 2024 spitzte sich die Situation immer mehr zu, da die Wohngemeinschaft der Diakonie Stetten aus ihrem bisherigen Zuhause in Waiblingen ausziehen musste und dringend Wohnraum suchte. Zwar wären auch mehrere Wohnungen in Frage gekommen, aber weil sich die Bewohner im Laufe der Jahre gut zusammengefunden hatten, war der große Wunsch der zwei Paare und der anderen, dass sie wieder eine gemeinsame Unterkunft finden. „Ich fühle mich wohl hier. Am schönsten ist, dass ich mit Maria zusammenwohne. Wir haben letztes Jahr geheiratet“, erzählt Temi Ghirmay stolz und zeigt die hellen Räumlichkeiten mit Blick in den Garten. Er und Maria Glezakis sind seit 16 Jahren ein Paar und teilten sich bereits im früheren Haus zwei Zimmer. Im neuen Zuhause haben sie zwei nebeneinander liegende Zimmer im Erdgeschoss von denen sie nun eines als Wohnzimmer und das andere als Schlafzimmer nut-



Die Bewohner (v. l. n. r.) Temi Ghirmay, Maria Glezakis, Dimitrios Papadimitriou, Nicole Demel, Karl Lau und Marion Wendnagel sowie die beiden Mitarbeiterinnen Tara Weese (zweite v. l.) und Julia Latowitz (vierte v. l.) freuen sich, dass sie ein geeignetes Haus gefunden haben.

Foto: Diakonie Stetten

zen. Bad, Küche und Esszimmer teilen sie sich mit Bewohnerin Kathrin Aab. „Hier ist alles viel gemütlicher und nicht so kaputt wie im alten Haus“, sagt die Rentnerin, die von ihren Mitbewohnern beim Gehen gestützt wird, weil sie nicht mehr so sicher zu Fuß ist.

„Das Esszimmer im Untergeschoss ist auch unser Gemeinschaftsraum. Hier kommen alle nach der Arbeit zusammen und wir trinken erst einmal Kaffee und erzählen vom Tag. Außerdem spielen wir hier oft zusammen Gemeinschaftsspiele“, berichtet Heilerziehungspflegerin Julia Latowitz. Sie und ihre Kollegin Tara Weese sowie zwei weitere Mit-

arbeitende unterstützen die Klienten im Alltag bei den anfallenden Aufgaben, wie z. B. Wäsche waschen oder gemeinsam kochen. „Die Bewohner gehen alle selbstständig einkaufen. Meistens auf dem Rückweg von der Arbeit“, sagt Julia Latowitz. Um 21 Uhr verlassen die Mitarbeitenden das Haus und die Bewohner sind in der Nacht alleine. „Es gibt jedoch eine Rufbereitschaft für alle Fälle“, sagt Tara Weese.

Nicole Demel und ihr Lebensgefährte Karl Lau haben sich die Wohnung in der Mitte des Hauses ausgesucht und wohnen hier zusammen mit Dimitrios Papadimitriou. „Es ist so schön ruhig hier. Im alten

Haus war es immer so laut“, erzählt Nicole Demel, die in ihrer Freizeit gerne backt und zusammen mit ihrem Partner regelmäßig zum Tanzkurs nach Waiblingen fährt. „Ich kann jetzt hier meine Gurken- und Tomatenpflanzen im Garten anbauen und muss sie nicht wie früher auf den Balkon stellen“, ergänzt Karl Lau, der in den Remstal Werkstätten in Waiblingen arbeitet. Dimitrios Papadimitriou freut sich über die neuen Nachbarn: „Die sind nett und haben sich auch gleich beim Einzug mit uns unterhalten“, erzählt der 29-Jährige, der nach der Arbeit immernoch wie früher regelmäßig Kaffee trinken geht. „Wir sind noch viel in Waiblingen unterwegs, nutzen aber auch schon gerne die Angebote in Fellbach, wie z. B. das Schwimmbad hier ganz in der Nähe“, sagt Julia Latowitz.

Marion Wendnagel ist die jüngste Mitbewohnerin und hat sich ihr Zimmer im Dachgeschoss des Hauses ausgesucht. „Ich frühstücke oft hier oben“, sagt die 28-Jährige, die in ihrer Freizeit regelmäßig zum Yoga nach Waiblingen geht. Sie genießt die Weitläufigkeit des Hauses: „Da kann man sich auch mal aus dem Weg gehen“ und sie freut sich, dass das neue Zuhause mehr in der Stadt ist und nicht wie früher in Ortsrandlage. „Wir unternehmen hier viel und gehen oft auch zusammen ins Restaurant essen. Wir sind froh, dass wir ein geeignetes neues Zuhause gefunden haben und die Bewohner wie gewünscht zusammenbleiben konnten“, so Julia Latowitz.

Jetzt Blut spenden und Leben retten

Allein in Baden-Württemberg und Hessen werden täglich rund 3000 Blutkonserven benötigt – die Versorgung damit hängt vom freiwilligen Engagement jedes Einzelnen ab.

Die nächste Möglichkeit in Fellbach Blut zu spenden, ist am Dienstag, 8. September, 14.30 bis 19.30 Uhr in der Festhalle Schmiden, Höfackerstr. 2. Ein Termin kann gebucht werden unter www.blutspende.de/termine. Spenden darf jede gesunde Person ab 18 Jahren mit mehr als 50 kg Körpergewicht. Die eigentliche Blutentnahme dauert 10 bis 15 Minuten – der gesamte Ablauf nur etwa eine Stunde.

Neues aus dem Kreisarchiv

Bibliotheksbestände sind ab sofort online recherchierbar

Wer sich über die regionale Geschichte informieren möchte, sucht dafür häufig das Kreisarchiv in Schorndorf auf. Seine Sammlungsschwerpunkte sind die Geschichte des Rems-Murr-Kreises und seiner Kommunen sowie historischer Verwaltungsliteratur seit dem 19. Jahrhundert. Der Bestand der Archivbibliothek bietet nicht nur Historikern, sondern auch Geschichtsinteressierten, Studierenden sowie Schülern die Möglichkeit, sich mit der Geschichte des Landkreises auseinanderzusetzen.

Da es bisher kompliziert war, sich nach dem aktuellen Bestand der

Archivbibliothek mit 7000 Titeln zu erkundigen, wurde nun ein Großteil im neuen Onlinekatalog erfasst. Ab sofort können Interessenten sich bequem und unkompliziert online über die Bestände des Kreisarchivs informieren.

„Mit der Freischaltung des Onlinekatalogs möchten wir Interessierten die Recherche und den Zugang zu unseren Bibliotheksbeständen erheblich erleichtern“, erklärt Valeska Martin, Leiterin des Kreisarchivs. „Wir sind überzeugt, dass diese digitale Lösung dazu beiträgt, das kulturelle Erbe unseres Landkreises stärker ins Bewusstsein zu

rücken und den Zugang zu historischen Materialien zu fördern.“

Der Zugang zum neuen Bibliothekskatalog erfolgt über die Website des Landratsamts auf der Seite des Kreisarchivs. Um die gesuchten Inhalte dann einzusehen, kann per E-Mail an kreisarchiv@rems-murr-kreis.de ein Termin am Standort Karlsplatz 4, in Schorndorf ausgemacht werden. Ein Verleih der Archivalien ist nicht möglich.

Für Rückfragen steht das Team des Kreisarchivs unter Tel. 07151 501 3928 oder E-Mail kreisarchiv@rems-murr-kreis.de zur Verfügung.

Schmidener Kirbe steht vor der Tür

Von 11. bis 13. September abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie

Die Vorfreude steigt: Von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, wird auf dem Festplatz an der Tournonstraße in Schmiden wieder gemeinsam gefeiert. Die Schmidener Kirbe steht vor der Tür – mit Livemusik, Festbetrieb, leckerem Essen und einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie.

Beim Kirberock am Freitag, 11. September, sorgen gleich zwei Bands für einen Abend voller Livemusik. Den Auftakt macht ab 17.30 Uhr die fünfköpfige Band Emily Koko & F.E.A. Jeden Dienstag trifft sich die Gruppe im Keller von Bandmitglied Luca, wo aus Kabeln, Beton und wenig Platz ihr gemeinsamer Sound entsteht. Mit mehreren Gesangsstimmen, eigenen Songs von Emily Koko und kreativen Interpretationen von Italo-Schlager bis zu aktuellen Chart-Hits bringt die Band eine ganz eigene Mischung auf die Bühne. Im Anschluss übernimmt BOOMBOX die Bühne. Die professionelle Event- und Partyband aus Stuttgart steht für energiegeladene Livemusik, erstklassige Musiker und ein vielseitiges Repertoire – von aktuellen Chart-Hits über Pop, Rock und Hip-Hop bis hin zu echten Partyklassikern. Mit ihrer mitreißenden Show sorgen sie regelmäßig bei Stadtfesten, Festivals und großen Events für volle Tanz-



In Schmiden ist am kommenden Wochenende wieder Kirbezeit.

Foto: Archiv

flächen und beste Stimmung. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 5 Euro und an der Abendkasse 7 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.lyra-schmiden.de.

Neben dem Kirberock am Freitag bietet die Schmidener Kirbe das ganze Wochenende über ein buntes Programm mit Musik, Festbetrieb sowie kulinarischen Angeboten. Am Samstag, 12. September, 17 Uhr, erfolgt der offizielle Fassanstich durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Ab 18 Uhr spielt der Musikverein Oeffingen, um 20.30 Uhr übernehmen die Gastgeber der Lyra Schmiden. Der Sonntag, 13.

September, wird um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Ab 12 Uhr gehört die Bühne dem Musikverein Sulzbach, ab 14 Uhr geben das Vor- und das Jugendorchester der Lyra ihre musikalische Visitenkarte ab und ab 15 Uhr spielt der Musikverein Großaspach. Ab 17 Uhr gibt es einen Schwäbischen Abend mit Elsbeth Gscheidle und „So Semmer halt“. Auch an die jungen Gäste hat die Lyra gedacht. Am Sonntag öffnet um 15 Uhr die Spielstraße für Kinder, am Samstag gibt es von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 14 bis 16 Uhr Ponyreiten.

Sommerausklang in Duetten

Die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden Oeffingen lädt am Sonntag, 20. September, 18 Uhr, zu einem musikalischen Sommerausklang in Duetten in die Dionysiuskirche in Schmiden ein. Motto des Abends ist „Abendlüftchen schweben“. Heidi Höfle Hilt und Claudia Körner singen Duette von Mendelssohn, Mozart und Hoffmann und werden von Antonina Krymova begleitet. Margarete Emma Klotz moderiert den Abend. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Schüler erklären Senioren das Handy

Schüler erklären Senioren im Treffpunkt Mozartstraße das Handy. Schritt für Schritt, verständlich und in ruhiger Atmosphäre werden Fragen beantwortet, Funktionen gezeigt und gemeinsam geübt. Die Veranstaltung, eine Kooperation zwischen dem Stadt seniorenrat Fellbach und dem Treffpunkt Mozartstraße, findet in der Mozartstraße 16 statt. Termine gibt es am 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 12. November, 26. November und am 10. Dezember, jeweils um 17 und um 17.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Entweder unter Tel. 0711-58 56 76 60 oder per Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Mit Ruhe und Rücksicht hinter dem Steuer

Gjergj Bibaj vom Busunternehmen OVR ist „Busfahrer des Jahres 2026“ im Rems-Murr-Kreis

Gjergj Bibaj ist zum „Busfahrer des Jahres 2026“ im Rems-Murr-Kreis gewählt worden. Der 48-Jährige aus Waiblingen fährt seit 2008 für OVR und ist vor allem auf den Linien 205, 207, 208, 209, 216 und 218 im Raum Waiblingen und Fellbach unterwegs. OVR-Geschäftsführer Mark Hogenmüller und VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian überreichten ihm die Auszeichnung Ende August. Als Anerkennung erhielt Bibaj einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro.

Seit 18 Jahren sitzt Gjergj Bibaj hinter dem Steuer eines Linienbusses. Für den Beruf entschied er sich wegen der sicheren Beschäftigung, der abwechslungsreichen Tätigkeit und des Kontakts mit Menschen. „Am besten gefallen mir das Fahren selbst, die Begegnungen mit den Fahrgästen und die Abwechslung

im Tagesablauf“, erzählt er. „Es ist ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden und zu erleben, dass die Fahrgäste dankbar sind.“

Dass seine freundliche und hilfsbereite Art geschätzt wird, zeigt die Nominierung eines gehbehinderten Fahrgasts. Dieser hob besonders Bibajs Rücksichtnahme hervor: Bei Bedarf warte der Busfahrer einen Moment länger, damit alle sicher einsteigen und in Ruhe Platz nehmen können. Auch in schwierigen Situationen bleibe er freundlich, geduldig und kundenorientiert.

„Jeder dankbare und respektvolle Umgang mit Fahrgästen ist für mich ein schönes Erlebnis“, sagt Bibaj. Freundlichkeit und gegenseitige Wertschätzung seien für ihn die Grundlage dafür, dass sich die Menschen im Bus wohl und sicher fühlen.



Gjergj Bibaj ist auch auf Buslinien in Fellbach unterwegs.

Foto: VVS

Zugleich kennt er die Herausforderungen seines Berufs. Busfahrer müssten über viele Stunden konzentriert bleiben, schwierige Ver-

kehrssituationen bewältigen und trotz Zeitdruck besonnen reagieren. Auch unvorhersehbare Ereignisse gehören zum Arbeitsalltag. „Gerade dann ist es wichtig, ruhig und aufmerksam zu bleiben. Die Sicherheit der Fahrgäste steht immer an erster Stelle“, betont Bibaj.

OVR-Geschäftsführer Mark Hogenmüller würdigt Bibaj als sicheren, zuverlässigen und aufmerksamen Fahrer, der stets die Bedürfnisse seiner Fahrgäste im Blick habe und ihnen mit Respekt und Hilfsbereitschaft begegne. VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian betont, dass neben sicherem und zuverlässigem Fahren vor allem Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen wichtig seien. Mit seiner ruhigen und freundlichen Art Sorge Bibaj dafür, dass sich alle Fahrgäste gut aufgehoben fühlen.



Am Dienstag wurden die neuen Auszubildenden begrüßt.

Foto: Küstner

Berufsstart bei der Stadtverwaltung

Bürgermeisterin Soltys begrüßt 27 neue Nachwuchskräfte

„Ich gehe jeden Tag gerne mit einem Lächeln zur Arbeit, obwohl ich mir nach dem Abitur zunächst überhaupt nicht vorstellen konnte, in der Verwaltung zu arbeiten.“ Baubürgermeisterin Beatrice Soltys erinnerte sich bei der Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte an ihren eigenen Berufseinstieg. Nach dem Sprung ins kalte Wasser habe sie schnell festgestellt, wie vielseitig die Arbeit in der Verwaltung ist. Dies begeistere sie bis heute.

Im Namen von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hieß Soltys die neuen Kolleginnen und Kollegen

bei der Stadt Fellbach willkommen. OB Zull ist derzeit in der Partnerstadt Pécs und feiert dort gemeinsam mit den ungarischen Freunden deren jährliches Stadtfest. Im Frühjahr 2027 ist dann ein gemeinsames Azubi-Frühstück mit der Oberbürgermeisterin geplant.

Insgesamt 27 neue Auszubildende, Praktikanten sowie Freiwilligendienstleistende beginnen in diesem Jahr bei der Stadt. Vier starten eine Ausbildung im Verwaltungsbereich, zwölf im sozial- und erziehungswissenschaftlichen Bereich. Weitere elf Bundesfreiwilligendienstleistende

unterstützen vor allem Kindertageseinrichtungen und Schulen, aber auch die Verwaltung.

Die Stadt Fellbach bildet bedarfsorientiert aus und möchte ihren Nachwuchskräften nach erfolgreichem Abschluss möglichst eine langfristige Perspektive bieten. Grundsätzlich ist eine Übernahme möglich, sofern eine passende Stelle zur Verfügung steht und keine personen- oder verhaltensbedingten Gründe dagegensprechen. Damit leistet die Stadt zugleich einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchskräfteversicherung.

Der Verkauf eines Unternehmens

Der Verkauf eines inhabergeführten Unternehmens ist ein komplexer Prozess, bei dem eine gute Vorbereitung, ein systematisches Vorgehen bei der Käufersuche und absolute Diskretion entscheidende Erfolgsfaktoren sind. In der Veranstaltung „Unternehmensverkauf Schritt für Schritt“ bei der IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Rems-Murr in Waiblingen, Mayenner Straße 62, am Dienstag, 22. September, von 16 bis 18 Uhr erhalten Unternehmer einen praxisnahen Überblick über die einzelnen Phasen eines Unternehmensverkaufs.

Wolfgang Stumpp, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Geschäftsführer der Stumpp Unternehmerberatung GmbH, sowie Christoph Stumpp, Projektleiter der Stumpp Unternehmerberatung GmbH, erläutern die wesentlichen Meilensteine eines Verkaufsprozesses. Themen sind unter anderem die Vorbereitung eines erfolgreichen Unternehmensverkaufs, der Ablauf des Verkaufsprozesses, Unternehmenswert und Preisfindung, Due-Diligence-Prüfungen und Vertragsverhandlungen sowie Praxisbeispiele aus der Beratungspraxis.

Der Preis pro Teilnehmer beträgt 35 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.ihk.de/stuttgart im Bereich Veranstaltungen.

Arbeiten der Netze BW

Gas-Hochdruckleitung wird erneuert

Die Netze BW erneuert ab Montag, 7. September, in Fellbach die bestehende Gas-Hochdruckleitung im Bereich der Bahnquerung an der Fellbacher Straße. Die Arbeiten betreffen den Abschnitt zwischen Ringstraße, Fellbacher Straße und Schaflandstraße. Mit der Erneuerung wird eine wichtige Leitung fit gemacht für die kommenden Jahre und damit die zuverlässige Gasversorgung in Fellbach nachhaltig gesichert.

Die Maßnahme wird in mehreren Bauphasen umgesetzt, um die Einschränkungen für Anwohner sowie Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. In der ersten Phase wird die bestehende Leitung außer Betrieb genommen und abgetrennt. Dafür sind halbseitige Sperrungen in der Schaflandstraße auf Höhe des Raiffeisenplatzes sowie in der Ringstraße auf Höhe des Stadtwerke-Gebäudes erforderlich.

Die Geh- und Radwege bleiben weiterhin nutzbar. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Schaflandstraße wieder für den Verkehr freigegeben. In der Ringstraße bleibt anschließend bis zur Kreuzung Fellbacher Straße eine halbseitige Sperrung in Fahrtrichtung Fellbacher Straße bestehen.

In einer zweiten Bauphase wird die neue Bahnquerung hergestellt. Sie ist ein zentraler Baustein der Erneuerung und trägt dazu bei, die Infrastruktur im Stadtgebiet langfristig leistungsfähig und verlässlich zu halten. Für diese Arbeiten wird eine Sperrung der Bahnunterführung notwendig. Über den genauen Zeitpunkt und die Verkehrsumleitungen bzw. Buslinienführung informiert die Netze BW zu einem späteren Zeitpunkt. Die gesamte Maßnahme soll voraussichtlich zu Beginn der Heizperiode im November abgeschlossen sein.

Planungsverband Unteres Remstal

Korrektur der öffentlichen Bekanntmachung zum 23. Änderungsverfahren – Hinweis zu den Anlagen:

Bei der Veröffentlichung der öffentlichen Bekanntmachung zum 23. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans Unteres Remstal wurden versehentlich Anlagen aufgeführt, die nicht Bestandteil der öffentlichen Bekanntmachung sind. Folgende Anlagen gehören nicht zur öffentlichen Bekanntma-

chung: „Habitatpotenzialanalyse (2024), Benzach VII – Erweiterung Bort, Medical in Weinstadt Beutelsbach“; Anlage 2 „Habitatpotenzialanalyse (2021), Schönbühl in Weinstadt“; Anlage 3 „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) (2026), Schönbühl in Weinstadt“

Die vorgenannten Unterlagen sind daher von der öffentlichen Auslage ausgenommen.

Waiblingen, 31.8.2026

Planungsverband Unteres Remstal



Für das Stadtplanungsamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Verkehrsplaner (m/w/d)**

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 0711 69337730,
E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Montag, 7. August: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 8. September: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, Schlössle; 9.30 Uhr Seniorenbebelkreis, Johanneskirche, Aldinger Str. 3.

Mittwoch, 9. September: 9.30 Uhr und 10.45 Uhr Bewegen statt schonen, Schlössle; Wanderung durch das Dürrbachtal nach Sillenbuch.

Donnerstag, 10. September: 9.45 Uhr Denksport, Schlössle; 16 und 17 Uhr Qi-Gong I und II, Seniorenhaus Hindenburgstraße 15.

Dienstag, 15. September: 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum der katholischen Kirche.

Mittwoch, 16. September: Ausflug nach Mainz und Rudesheim.

Stadt seniorenrat Fellbach e.V.

Vorsitzender Thomas Kleine, Blumenstraße 10, Telefon 0157 5630 5900, E-Mail: vorstand@stadtseniorenrat-fellbach.info – immer montags 10 Uhr Bewegungs-Parcours im Park hinter der Alten Schule (Schmidten). Beratung Vorsorgende Papieren und Patientenverfügung: jeden letzten Dienstag und jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon: 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Mozartstraße 16, Fellbach, Tel. 0711/ 585 676-60,
E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Montag, 7. September: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr Die fünf Esslinger, Haus am Kappelberg.

Mittwoch, 9. September: 9 und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.15 und 10.30 Uhr Gedächtnistraining.

Donnerstag, 10. September: 8.32 Uhr Fahrt zur Wanderung „Von Murrhardt zu den Hörschbach-Wasserfällen“ (für Angemeldete), Bahnhof Fellbach Gleis 1; 9.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 10 Uhr Die fünf Esslinger, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Gedächtnistraining.

Treffpunkt Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr. 55, Tel. 0711/516 642,
E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de. Der Treffpunkt Schmidten macht bis zum 13. September.

Dienstag, 8. September: 10 Uhr Die fünf Esslinger, Seniorenhaus „Alte Schule“, Fellbacher Str. 40.

Mittwoch, 9. September: 10 Uhr Literaturkreis, DBH, Charlottenstraße 55.

Digital-Café Oeffingen

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro Oeffingen, Schulstraße 1. Das Digital-Café unterstützt ältere Menschen dabei, digitale Geräte selbstständig

zu nutzen. Es gibt Hilfe und Anleitung in einem ruhigen Rahmen.

Anmeldung optional per E-Mail: digitalcafe@r-ci.de

Heimat und Welt

Aquarien und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de
Vom 3. April bis 3. Oktober ist die Freilandanlage im Haldenbach geöffnet. Immer Sonn- und Feiertags von 11 bis 19 Uhr; Bewirtung mit Leckerem vom Grill, kühlen Getränken und Eis.

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de.

NABU-Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Tel. 0711 9932 2122, www.nabu-fellbach.de

Freitag, 4. September: 18.30 Uhr Ein Abend bei den Fledermäusen für Familien, Tennhof in Oeffingen. Info und notwendige Anmeldung unter www.nabu-fellbach.de

Samstag, 5. September: 19.30 Uhr Ein Abend mit Fledermäusen für Erwachsene, Max-Eyth-See, Stuttgart. Info und notwendige Anmeldung unter www.nabu-fellbach.de

NaturfreundeHaus

Im Röhrach 1, 70374 Fellbach, Tel: 0711 589 475, www.naturfreunde-fellbach.de
Das NaturFreundeHaus auf dem Kappelberg ist wegen der AWO-Kinderfreizeit bis einschl. 13. September geschlossen.

Samstag, 26. September: 13.30 Uhr Besichtigung Stiftskirche Stuttgart mit Führung und Turmbesteigung. Anmeldung notwendig; Umkosten für NM 5 Euro.

Politik und Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion Telefonsprechstunde

Donnerstag, 10. September: 17 bis 19 Uhr Stadträtin Sara Schmalzried, Tel. 0152 3845 5562, E-Mail: sara.schmalzried@web.de

Donnerstag, 17. September: 16 bis 17 Uhr Stadträtin Beate Wörner, Tel. 0711 624 864, E-Mail: mail@beatewoerner.de

Stadtmacher Fellbach

Donnerstag, 10. September: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Cathy Nzimbu Plato, Tel: 0152 08 790 860.

FW/FW Fellbach

Bürgerhotline der Freien Wähler/Freien Demokraten Fellbach: 0711 31 533 175.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

www.concordia-schmidten.de, Chorproben im Feuerwehrhaus in Schmidten, Gotthilf-Bayh-Str. 38, Tel: 0172 710 6649, Proben: dienstags Rock-&Popchor SingOut 19.30 Uhr; freitags Frauenchor 18.30 Uhr, Gemischter Chor 19.30 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben mittwochs um 20 Uhr.

Ab Mittwoch, 16. September: 20 Uhr Proben für die Winter- und Adventszeit, Paul Gerhardt Haus, August Brändle Str. 19.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Schorndorferstraße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Schorndorferstraße 33. Nach den Sommerferien beginnen Musikgarten-Kurse für Kinder von sechs Monaten bis fünf Jahren. Die Babykurse (bis 18 Monate) finden Montag- und Donnerstagvormittag statt. Für Kinder bis 3,5 Jahre sind die Kurse Montag- und Donnerstagvormittag, sowie Montag- und Freitagnachmittags im Kunstwerk, Schorndorfer Str. 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de
Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) donnerstags
Liederkranz Oeffingen 1836 e.V.
Tel. 0177 227 6960, www.liederkranz-oefingen.de, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. Chorproben, traditioneller „Liederkranz-Chor“ dienstags 18 bis 19 Uhr und moderner Chor „Sing a Song“, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Gotthilf-Bayh-Straße 38, Schmidten, www.lyra-schmidten.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester mittwochs 17 Uhr, Proben Jugendorchester mittwochs 18 Uhr; Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Freitag, 11. September: ab 17.30 Uhr Schmidener Kirbe, Festplatz Schmidten.

Samstag, 12. September: ab 16 Uhr Schmidener Kirbe, Festplatz Schmidten.

Sonntag, 13. September: ab 10.30 Uhr Schmidener Kirbe, Festplatz Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 19 bis 20 Uhr Frauenchor, 20.15 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Singchor Fellbach

Probe im Franziskusheim, Tainer Straße 10, 70734 Fellbach
Chorprobe immer donnerstags von 19.45 bis 21.45 Uhr, www.singchor-fellbach.de

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr, Musikschule Fellbach.

Kunst und Künstler

StadtMuseum Fellbach

Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten Di bis So, 14 bis 18 Uhr

bis 1. November: Ausstellung Einfach gut – Dänisches Design.

Kunstverein Fellbach e.V.

Freitag, 25. September: 19.30 Uhr Vernissage Ottmar Schnepf im Kunstvereinskel-ler.

Museumssonntag mit Museumscafé

Noch bis 1. November ist im Stadtmuseum Fellbach, Hinterer Straße 26, die Ausstellung „Einfach gut. Dänisches Design“ zu sehen. Am Museumssonntag am 6. September gibt es am Vormittag um 11 Uhr sowie um 12 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung mit Hintergrundinformationen zur dänischen Designgeschichte. Die Teilnahme

beträgt 6 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Nachmittag öffnet dann das beliebte Museumscafé. Von 14 bis 17 Uhr serviert der Verein Kreativ Handeln selbstgebackenen Kuchen, darunter auch Gebäck nach dänischen Rezepten – bei schönem Wetter auf dem Museumsvorplatz. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zugute.



Am Sonntag ist Museumssonntag,

Foto: Archiv

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0580

Sonntag, 6. September: 8.30 Uhr Frühgottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 6. September: kein Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 6. September: 11 Uhr Spätgottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidten, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 6. September: 9.30 Uhr Gottesdienst – Sommerkirche (Lächler); 10.30 Uhr Gottesdienst – Sommerkirche (Hammer).

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Dienstag, 8. September: 9.30 Uhr Seniorenbibelkreis, Johanneskirchenzentrum.

Mittwoch, 9. September: 10 Uhr Treffpunkt Schmidten: Literaturkreis, DBH.

Sonntag, 13. September: 10.30 Uhr Ök. Gottesdienst Kirbe Schmidten, Festzelt.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 6. September: 9 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 9. September: 9 Uhr Messfeier (Gebet und Opfer für geistliche Berufe), anschließend Rosenkranz; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Dienstag, 8. September: 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0;

Sonntag, 6. September: 10.30 Uhr Messfeier, MKH.

Montag, 7. Septemer: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidten, MKH.

Donnerstag, 10. September: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Pfarrbüro Oeffingen: Geänderte Öffnungszeiten vom 17. August bis 4. September: dienstags 14.30-16.30 Uhr, mittwochs 8.30-12 Uhr

Sonntag, 6. September: 10.30 Uhr Messfeier.

Donnerstag, 10. September: 19 Uhr Ps27 Andacht in der Seitenkapele.

Evang.-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 6. September: 10 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/6335 9588

Sonntag, 6. September: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 6. September: 10.30 Uhr Gottesdienst in Stuttgart.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/

6721 8074.

Sonntag, 6. September: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 6. September: 10 Uhr Segnungsgottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000, www.nak-fellbach.de

Sonntag, 6. September: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 9. September: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehova

Sonntag, 30. August: 17 Uhr Vortrag

„Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Tel. 07151 909110 oder E-Mail versellbach@gmail.com

Gospelhouse Fellbach

Bahnhofstraße 1; www.gospelhouse.church/fellbach

Gottesdienst mit Kinderkirche sonntags 11 Uhr und YTH Jugendkirche ab 13 Jahre freitags 18 Uhr.

Jeden Dienstag: 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Kükenkiste“.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Kindertagespflege

Neue Straße 14, Tel. 07181/207207, www.awo-remms-murr.de

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien) von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum sfz, Eberhardstraße 37.

Elternberatung für Eltern, die überlegen ihr Kind von einer Kindertagespflegeperson betreuen zu lassen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0 Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten mittwochs (außer in den Schulferien) 9.30 bis 11 Uhr, keine Anmeldung erforderlich.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach

Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr im CVJM-Heim; Aktiv & Mobil Seniorengymnastik jeweils freitags 9.30 bis 10.30 Uhr in den Räumlichkeiten der DRK, Ringstraße 5. Weitere Informa-

tionen unter drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de - neue Teilnehmende sind für beide Angebote herzlich willkommen.

Das Bastelteam ist auf den Fellbacher Wochenmärkten vertreten – am 18. September in Schmidten und 19. September in Fellbach. Es gibt liebevoll selbst hergestellte Dinge. Außerdem beteiligt sich der DRK an der Schultütenaktion.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Tel. Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de Angebote: PEKiP Kurse in Fellbach, Kleinkindgruppen Spatzennest für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Mittagsband und AG-Angebote an der Ganztagsschule Wichernschule
Energieberatung Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Terminevereinbarung und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 9711 5856 7630. Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr und Do 14 bis 16 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig abgehört wird. Pflegeberatung, Ambulante Pflege (Grund- und Behandlungspflege), Alltagsbegleitung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorfer Str. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige Freie Selbsthilfegruppe

Treffen jeden Dienstag von 19 Uhr bis 21 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: fk-sucht-fellbach@t-online.de, Tel.: 0711 527 668.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung

Blumenstraße 20, Schmidten, Telefon 0711/ 512080. Beratungssprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; Kontakt E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/ 513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Hospizbegleitung: Tel. 07191/ 927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/ 927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4 Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Fami-

lienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Guhra, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidten-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/ 5 79 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Selbsthilfegruppe für Sauerstoffpatienten und Angehörige

Die Gruppe trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Sportzentrum LOOP, Bühlstr. 145, Kontakt: Angelika Bienert, Telefon: 0711 5360 284, E-Mail: angie-biene@t-online.de

VDK Ortsverband Fellbach-Schmidten-Oeffingen

Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3 in Fellbach.

Mittwoch, 9. September: 15 bis 17 Uhr Sozialberatung im Büro der VdK, Vordere Str. 3.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich: 12 Uhr „Tischlein deck dich“

– Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 9,50 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung Tel. 0711/585676-38 oder E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

Reparaturcafé an jedem letzten Freitag des Monats. Von 17 Uhr bis 20 Uhr helfen Ehrenamtliche bei der Reparatur von Elektronik, Haushaltsartikeln und mehr. Fragen: E-Mail reparatur-cafe@fellbach.de.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten; Kartentelefon 0711 616812

Kinoprogramm von Donnerstag, 10. September, bis Freitag, 18. September.

„Die Camino Therapie – Finde deinen Weg“: Do 17.30 Uhr, Mi 19.45 Uhr.

„Disney Channel Mitmachkino“: Sa und So 14.30 Uhr.

„Steckerlfischfiasko“: Do 19.45 Uhr, Fr und Sa 16.30 Uhr, Di 19.45 Uhr.

„The Piano Tuner“: Fr 19.15 Uhr (OmU), Sa 19.15 Uhr, So 16.30 Uhr, Mo 17 Uhr.

„The Invite“: So 19.15 Uhr (OmU), Mo 19.45 Uhr, Di 17 Uhr.

„Hiddensee“: Mi 17 Uhr.

„Paris Murder Mystery“: Mi 14.30 Uhr.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.
Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
ab Freitag, 1. Mai: Nordic Walking Lauf-treff: Fellbach, ab sofort Parkplatz Wald-schlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.
Postsportgemeinschaft
www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstra-senplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.
SV Fellbach
Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
Karate-Einstergerkurs für Erwachsene
Für mehr Gesundheit, innere Stärke & Si-cherheit. Online-Info: svf-budo.de/karate-kurse.html · 0177-3616252
RFV Fellbach e.V.
Hinterer Bühl 9, 70734 Fellbach
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svffellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svffellbach.de/vereinseinrichtungen/ sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svffellbach.de/sport-angebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svffellbach.de/ sportangebote/dance-academy/informa-tionen.html
Trendsport Academy: www.svffellbach.de/ sportangebote/trendsport-academy/in-formationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svffellbach.de/ sportangebote/baby-mama-sport.html.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treff-punkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Reha und Gesundheitssport
Allgemeiner Rehasport mittwochs 9.10 – 10 Uhr Gymnastikraum Tennisverein (Kienbachstr. 21); Kräftigung und Sturz-

prophylaxe mittwochs 10.40 – 11.30 in der Gäuäckersporthalle 1 (Bühlstr. 141-145); Adipositas-Sport dienstags 11-11.50 Uhr im Sportzentrum LOOP (Bühlstr. 145); Rehasport Rücken z.b. freitags 9.10-10 Uhr im Sportzentrum LOOP.
SVF Turnabteilung
Tennisverein Rot-Weiß Fellbach
Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Al-tersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.
SVF – Sportabzeichengruppe
ab Montag, 13. April: Training und Ab-nahme des Sportabzeichens für Kinder/ Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion Fellbach; immer montags von 18 bis 20 Uhr.
TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/ 951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öff-nungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV Activity
Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Sauna: Mo + Fr 9 bis 22 Uhr, Di + Do 10 bis 22 Uhr, Mi 16 bis 22 Uhr, Sa + So 10 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 16 bis 19.30 Uhr, Di + Do 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr, Mi + Fr 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Sa + So 9 bis 15.15 Uhr.
weitere Informationen: www.activity-fell-bach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmi-den.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tan-zen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turnier-tanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Er-wachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs

10 bis 11 Uhr; jeweils im Bewegungszent-rum.
TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öff-nungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.
TVOe Tanz und Balance
Montags: 16.45-17.45 Uhr Tap Dance I, II; 17.50-18.50 Uhr Body Complete.
Mittwochs: 10-11 Uhr Taijiquan; 11.05-12.05 Uhr Qigong; 18-19.30 Uhr Tap Dance IV; 19.45-21 Uhr Line Dance; 18.30-19.30 Uhr Vinyasa Yoga Light; 19.40-20.40 Uhr Yin Yoga.
Donnerstags: 19-20.30 Uhr Jazzstyle.
Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de
Aktuell: 44. Tanzworkshop Oeffingen 5. September bis 11. September 2026 mit verschiedenen Workshop-Angeboten; In-formationen unter www.tanzworkshop-stuttgart-oeffingen.de
TVOe Gymnastik Body-Fit
donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten in Schulzeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr; in den Fe-rien: 12 bis 18 Uhr. Jeden letzten Samstag im Monat ist Girls Day.
Von Montag, 24. August, bis Montag, 14. September, hat der Abenteuerspielplatz Sommerschließpause.
Jugendhaus Fellbach
Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungs-zeiten Treff (für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren): Di 15 bis 19 Uhr; Mi 16 bis 21 Uhr; Do-So 15 bis 21 Uhr. Kinder-Treff (für Grundschüler bis 12 Jahre): geöffnet Di und Do 15 bis 18 Uhr.
Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Adresse: Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, Webseite: www.volltreffer-ev.de. Kontakt: Irmgard Gallus, E-Mail: info@volltreffer-ev.de – Treffpunkt: Voll-treffer-Garten. Motto im September: Wir legen los! – **Nächster Termin:** Freitag, 25. September.

Notdienste

Ärzte
Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mitt-wochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Ka-tharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr.
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn-und feiertags, Tel. 01805/557 890.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochen-enden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht not-wendig.
Zahnärzte
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.
Tierärzte
Informationen zum tierärztlichen Notdienst an Werktagen von 18 bis 21 Uhr, am Wo-chenende und an Feiertagen zwischen 8 und 16 Uhr unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.
Apotheken
Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/not-dienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Samstag, 5. September: Central Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, Waiblingen; Scarabaeus Apotheke, König Karl Str. 34, S-Bad Cannstatt.
Sonntag, 6. September: Max-Eyth-Apotheke Hofen, Kapellenweg 20, S-Hofen; Trauben Apotheke Fellbach, Vordere Str. 1, Fellbach.
Montag, 7. September: Sofien Apotheke Cannstatt, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; Passagen Apotheke, Ostendstr. 67, S-Ost.
Dienstag, 8. September: Sonnen Apotheke ES Sulzgries, Maienwalterstr. 23, Esslingen; Trauben Apotheke am Seeplatz Korb, Seestr. 14, Korb.
Mittwoch, 9. September: Seelberg Apotheke, Wildunger Str. 52, S-Bad Cannstatt; Neu-gereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut.
Donnerstag, 10. September: Stöckach Apotheke, Neckarstr. 136, S-Stöckach; Stifts Apo-theke Beutelsbach, Ulrichstr. 43, Weinstadt.
Freitag, 11. September: Apotheke Stetten, Klosterstr. 17, Kernen im Remstal; Kron Apotheke Bad Cannstatt, Marktstr. 59, S-Bad Cannstatt.
Samstag, 12. September: Staufen Apotheke Waiblingen, Heinrich Küderli Str. 2, Waib-lingen; Rinkenberger Apotheke, Ulmer Str. 292 B, S-Bad Cannstatt.
Sonntag, 13. September: Apotheke Beinstein, Ellweg 2, Waiblingen; Apotheke am Marktplatz Wangen, Ulmer Str. 363, S-Wangen.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Fellbacher
WOCHENBLATT

südwest markt

FELLBACH · SCHMIDEN · OEFFINGEN

KURSAAL

KASTORNIER & KLEINER

2. – 13. 9.

19,80 €

Cordon Bleu

inkl. Glas Hauswein oder Eistee 0,5 l

Königsplatz 1 | www.kursaal-cannstatt.de



Kultur
„Einfach gut. Dänisches Design“
im Stadtmuseum Fellbach geht
in die nächste Runde.
Seite 3



Lokales
In den Freibädern in Fellbach
und Schorndorf sind Besucher-
rekorde aufgestellt worden.
Seite 5



Freizeit
Bis zum Ende der Sommerferien
kann man noch das Maislaby-
rinth in Schmiden besuchen.
Seite 6

4./5. September 2026 · Freitag und Samstag · Nr. 36/2026. Jahrgang Gesamtauflage 195.390

Original Ostermann

Noch
eine Woche!

Man merkt, Eltern und Kinder leben inzwischen in zwei komplett unterschiedlichen Zeitzeonen. Die Kids denken: „Super! Noch eine Woche Freiheit. Noch eine Woche ausschlafen, zocken und mittags überlegen, ob man jetzt frühstückt oder direkt Pizza bestellt.“ Die Eltern denken: „Noch sieben Tage.“ Nicht voller Vorfreude, sondern wie Häftlinge, die die Striche an der Zellenwand zählen. Nach sechs Wochen Ferien kennt nämlich jede Familie ihre Grenzen. Die Kinder haben alle Freibäder in der Umgebung getestet, den Kühlschrank zimal leergefüttert und mindestens 400 Mal gefragt: „Was machen wir heute?“ Und das, obwohl das WLAN seit Wochen rund um die Uhr auf Hochtouren läuft, um ein einwandfreies Unterhaltungsprogramm zu bieten. Und die Eltern? Die können ihre eigenen Kinder inzwischen am Geräusch unterscheiden, mit dem die Kühlschranktür aufgeht. Am 14. September beginnt dann endlich wieder die Schule. Für die Kinder eine mittelschwere Tragödie. Für viele Eltern ungefähr das Gefühl, wenn nach einer Ewigkeit endlich der Handwerker kommt. Und diesmal sogar pünktlich. Die einen zählen die Tage traurig runter. Die anderen mit einem breiten Grinsen und einem heimlich gekühlten Sekt im Kühlschrank. Und das Beste: Beide sind überzeugt, dass sie die eigentlichen Opfer der Sommerferien sind. Also haltet durch – beide Seiten! Es gibt am Ende dieser Ferien keine Gewinner, nur Überlebende. Und außerdem starten im Oktober ja schon wieder die Herbstferien in Baden-Württemberg. Des einen Freud, ist des anderen ... ihr wisst schon.



Foto: Thomas Niedermüller



Euer Ostermann

Der Rebhuhn-Bestand hat sich verdreifacht

Vor wenigen Jahren noch war die Population des Bodenbrüters auf dem Schmidener Feld bei Fellbach dramatisch eingebrochen. Jetzt gibt es einen Hoffnungsschimmer.

FELLBACH. Beim Kampf ums Überleben schien das Rebhuhn noch vor wenigen Jahren auf verlorenem Posten zu stehen. Gerade mal noch zehn Brutpaare der selten gewordenen Vogelart gab es 2019 auf dem Schmidener Feld bei Fellbach. Nach einem jahrelangen Niedergang der Population war der absolute Tiefstand erreicht. Große Chancen auf eine Rettung jedenfalls wollten dem Bodenbrüter noch nicht mal Naturfreunde bescheinigen. Ein jagender Fuchs mit hoher Erfolgsquote hätte dem immer kleiner werdenden Restbestand ebenso den Garaus machen können wie eine quer übers Nest sendende Mähmaschine oder der Hungertod durch den vor allem für die Küken lebensgefährlichen Insektenmangel.

Zunächst ein eher überschaubarer Erfolg

Dabei war seinerzeit schon ein Arche-Noah-Projekt aus der Taufe gehoben. Mit Lichtäckern und Blühwiesen versuchten diverse Naturschutz-Akteure, dem zwar unscheinbaren, bei seinem Lebensraum aber um so anspruchsvolleren Rebhuhn das Überleben zu sichern. Im Schulterschluss zwischen örtlichen Landwirten, Jägerschaft und Umweltverbänden lief seit 2016 eine Rettungsaktion – mit zunächst eher überschaubarem Erfolg. Denn trotz aller Mühen sank der Bestand. Die gerade für einen der Weinbautradition verpflichteten Ort wie Fellbach fast schon den Status eines Wappenvogels genießende Tierart wurde seltener und seltener. Erst jetzt, zehn Jahre später, zeichnet sich deutlich ab, dass sich die Bemühungen ums Rebhuhn doch gelohnt zu haben scheinen. Der Bestand hat sich inzwischen verdreifacht, zuletzt wurden auf dem Schmidener Feld immerhin 31 Brutpaare gezählt.

Und zumindest der Landwirt Harald Kauffmann ist sich sicher, dass es trotz des Verdrängungseffekts durch Spaziergänger, Radfahrer und über die Feldwege laufender Hundebesitzer noch mehr Exemplare der seltenen Vogelart auf seinen Feldern gibt. „Da haben sie beim Registrieren längst nicht alle entdeckt“, sagt der mit Blühbrachen, Lichtäckern und Schutz bietenden Randstreifen für den Aufwärtstrend beim Rebhuhn maßgeblich verantwortlich ist.

Außerdem sind just in den vergangenen Tagen neue Rebhuhn-Küken aus den Eiern geschlüpft. Jedes überlebende Jungtier ist



Auf der Suche nach der Henne: Ein Rebhahn auf dem Schmidener Feld

Foto: Nabu/Michael Eick



Manfred Dorst und Marita Brauch vom Nabu Fellbach bringen auf einer Blühwiese eine Wildkamera an.

Foto: Nabu Fellbach

ein kleiner Schritt nach vorn für den vom Aussterben bedrohten Vogel des Jahres 2026. Rems-Murr-Landrat Richard Sigel, jüngst mit Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei einem Besichtigungster-

min des Modellgebiets vor Ort, hofft deshalb, dass sich der Bestand weiter erholt. „Wirksamer Rebhuhnschutz ist ein Langstreckenlauf. Es braucht Jahre, um geeigneten Lebensraum zu schaffen, damit die Tiere

überleben und sicher brüten können. Ich freue mich deshalb über die Fortschritte, die nach einem Jahrzehnt gemeinsamer Anstrengungen erreicht wurden.“ Für das Rebhuhn war es fast zu spät, als sich im Jahr 2016 die Untere Naturschutzbehörde des Rems-Murr-Kreises mit dem Landschaftserhaltungsverband, der Stadt Fellbach, der Nabu-Ortsgruppe, den Fellbacher Landwirten, dem Landesjagdverband und der Kreisjägersvereinigung Waiblingen zusammenschloss. Der Bestand war von noch 120 Brutrevieren im Jahr 2000 dramatisch eingebrochen.

Fellbachs Oberbürgermeisterin räumt ein, dass Feldvogelschutz in einem intensiv genutzten Gebiet ohne eine Kooperation aller Beteiligten nicht gelingen kann: „Viele Menschen besuchen das Schmidener Feld für Sport und Freizeit. Gleichzeitig wird es intensiv landwirtschaftlich genutzt. Damit auch das Rebhuhn hier einen Platz findet, müssen alle an einem Strang ziehen“, spricht sie von einem Schatz vor der Haustüre. Indem Menschen auf den Wegen bleiben und Hunde an die Leine nehmen, könnten sie dem Rebhuhn direkt helfen.“

Seit 2023 ist das Schmidener Feld eines von zwei Modellgebieten in einem bundesweiten Projekt, dass unter anderem das Rebhuhn durch eine stärkere Vielfalt retten will. Für den Nabu-Landesvorsitzenden Johannes Ennsle sind mehrjährige Blühflächen und luftig gesäte Lichtäcker ein Schlüssel zum Erfolg beim Rebhuhnschutz. „Die Agrarlandschaft muss sich verändern, damit Bodenbrüter überleben können.“

Weil ein ungespritztes Getreidefeld eine finanzielle Einbuße bedeutet, sei auch im Südwesten eine bessere Förderstruktur nötig. „Mit ihrem Bodenbrüter-Programm muss die Landesregierung einen langen Atem beweisen. Es wird viele Jahre dauern, um das Rebhuhn vor dem Aussterben zu bewahren“, betont Ennsle.

Nicht zuletzt spielt auch die Jägerschaft eine entscheidende Rolle - indem sie in dem 800 Hektar großen Projektgebiet mit Flinte und Falle aktiv den Bestand an Fressfeinden vom Rotfuchs bis zum Waschbär reduziert. „Je mehr unterschiedliche Versteckmöglichkeiten vorhanden sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich Rebhühner erfolgreich verbergen können“, berichtet René Greiner vom Landesjagdverband. sas

BENI

Garten- und Landschaftsbau

(0711) 8 70 86 98

• Gartengestaltung

• Naturstein

• Zaunbau/Rollrasen

• Gartenpflege

• Kellerisolierung

• Hof- und Wegebau

• Kostenlose Besichtigung und Beratung

www.beni-gartenbau.de

SENIORENHILFE

www.derhausengel.de

Tel: 0174-8848114

Heimat der Lokalmatadoren.

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Weil deine Stadt alles hat.

Kauf vor Ort

Jetzt die Online- & Lieferservices Ihrer lokalen Fachgeschäfte nutzen!

Solide Preise für feinste Teppichwäsche

Telefon 0711 / 4207635

Annahmestellen im gesamten Stadtgebiet

• Abhol- und Zustellservice • Reparatur-Dienst

www.teppichpflege.de

Schwäbische Gründlichkeit

BRAUN

seit 1985

Hier passiert's: Im Wochenblatt.

www.stuttgarter-wochenblatt.de

RICHTIG GUT IN PREIS & LEISTUNG

Die Wohngebäude-Versicherung der WGV.

WGV

GUT VERSICHERT. UND GUT IST.

Jetzt zur WGV wechseln und sparen!

Dietmar Stegmaier, Dombovarstr. 11, 71394 Kernen

Telefon: 0 71 51 / 9 66 70 36, Mobil: 0173 / 3 63 04 32

E-Mail: dietmar.stegmaier@wgv.de, www.wgv-kerne.de

Back70

150,-€

237-33-62-006

Creator

120,-€

236-40-62-001

SCHUH BÜRKLE

78736 Fellbach

Fellbacher Str. 5-7

0711 512121

www.schuhbuerkle.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

9.00 - 13.00

14.30 - 18.30

Samstag

9.00 - 14.00

VISA

MasterCard

Amica

Herbstlieblinge

Warme Töne - neue Looks

Tamaris

99,95€

237-21-62-001

Steve Madden

160,-€

262-52-62-001

Poelman

140,-€

267-32-62-008

Kimono

in neuen Farben

29,99

Bild KI generiert

„Einfach gut“ läuft weiter

Noch bis Sonntag, 1. November, kann die Ausstellung „Einfach gut. Dänisches Design im Stadtmuseum Fellbach“ bei freiem Eintritt besichtigt werden.

FELLBACH. Die Ausstellung „Einfach gut. Dänisches Design im Stadtmuseum Fellbach“ wird fortgesetzt. Über den Europäischen Kultursommer hinaus, der in den letzten Monaten die Gastländer Dänemark, Norwegen und Schweden nach Fellbach gebracht hatte, präsentiert das Stadtmuseum bis Sonntag, 1. November, ausgewählte dänische Designklassiker mit spannenden Hintergrundgeschichten. Die Ausstellung beruht auf dem Kinderbuch „The little Book of Danish Design“ und möchte damit Gestaltungsprinzipien verständlich vermitteln. Es geht um die Designerinnen und Designer, ebenso wie um Formen, Materialien und Erfindungen. Es geht aber auch um die Annäherung an die nordischen Gesellschaften, in welchen gute Dinge einen hohen Stellenwert für ein besonderes Lebensgefühl haben.

Fortgesetzt wird die Tradition des beliebten Museumssonntags. Am 6. September und 1. November gibt es am Vormittag um 11 Uhr sowie um 12 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung „Einfach gut“ mit Hintergrundinformationen zur dänischen Designgeschichte. Die Teilnahme beträgt sechs Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weiter geht es mit dem beliebten Museumscafé (auch am 4. Oktober): Von 14 bis 17 Uhr serviert der Verein Kreativ Handeln die wunderbaren, selbstgebackenen Kuchen, darunter auch Gebäck nach dänischen Rezepten – bei schönem Wetter auf dem Museumsvorplatz. Der Erlös kommt karitativen Zwecken in Fellbach zugute.

Am Donnerstag, 10. September, 19 Uhr, führt Lisa Riesner „Von Fellbach in die Welt“. Sie berichtet über die Filmkultur und Lebensart im Norden. Die Schauspielerin ist in Oeffingen aufgewachsen. Seit vielen Jahren lebt sie in Dänemark und Schweden, wo sie



Ein thematisch abgestimmtes Begleitprogramm gibt es im Stadtmuseum.

Foto: Martina Santelli

als Filmregisseurin und Schauspielerin arbeitet. Sie wirkte mit in zahlreichen Produktionen für ARD und ZDF. Für ihren Kurzfilm „Moder“ (Mutter) wurde Lisa Riesner für den Oscar vorgeschlagen. Von all dem möchte sie erzählen, aber auch Mut machen, der eigenen Idee zu folgen. Eintrittskarten zu sechs Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711/580058.

Aufgrund der großen Nachfrage lädt Susanne Zerweck-Locher am Dienstag, 15. September, 19 Uhr, nochmals in ihren Haushaltswarenladen in der Cannstatter Straße 6 ein und widmet sich dem Thema „Skandinavisches Design im Alltag. Wegbereitende Produkte“. In lockerer Atmosphäre präsentiert die Ladenchefin ausgewählte Verkaufsartikel, die aus Dänemark stammen. Bei Häppchen und Getränken werden Hintergrundinformationen zu nordischen Designerinnen und Designern sowie deren Gestaltungsphilosophien präsentiert.

Ein weiterer Einblick in die Praxis bietet sich am Dienstag, 22. September, 19 Uhr. „Ist

das nur schön oder auch praktisch? Möbel und Wohnaccessoires im Gebrauch“ heißt es an diesem Abend. Einige der Ausstellungsstücke sind Leihgaben der Stuttgarter Einrichtungsfirma smow. Geschäftsführer Jörg Oetinger erzählt aus seinem Arbeitsalltag und gibt Einblicke in seine Arbeitsweise rund um die Inneneinrichtung mit Designklassikern. Was kommt besonders gut an? Und woran liegt das? Kostenlose Eintrittskarten zu beiden Veranstaltungen gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon 0711/580058.

Wer selbst gerne kreativ werden möchte, ist am Mittwoch, 23. September, 19 bis 21 Uhr, im Stadtmuseum Fellbach an der richtigen Adresse. „Keramik gestalten im nordischen Design“ heißt es beim Workshop für Jugendliche und Erwachsene. Auch hierbei handelt es sich um eine Wiederholung. Noch einmal bietet Isanne Straub diesen Abend mit der beliebten Technik an. Mit speziellen Farben und ausgewählten nordischen Mustern werden Teller und Tassen gestempelt und bemalt. Eintrittskarten zu 25 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach (inklusive 2 Keramikteile und Farben).

Über die Besonderheiten der skandinavischen Gesellschaften und ihre egalitären Grundeinstellungen kann am Mittwoch, 30. September, 19 Uhr, im StadtMuseum, mit Barbara Senckel gesprochen werden. Märchen gehören zu den Kulturschätzen der Menschheit. Barbara Senckel hat sich als Germanistin und Psychologin intensiv mit der Kraft der Märchen befasst und stellt an diesem Abend den Aspekt „Solidarität im Märchen“ in den Vordergrund. Der Eintritt kostet sechs Euro. Karten gibt es im i-Punkt.

Am Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr, geht Dagmar Claus im Stadtmuseum den Fragen „Wie viele Namen hat der Schnee oder wie viele Farben hat das Wasser? Nordische Lyrik aus Stadt und Land“ nach. Immer wieder gelingt es der Schauspielerin das Publikum mit Stimme und Sprache in ihren Bann zu ziehen. Diesmal präsentiert die Fellbacherin eine feine Auswahl an Prosa und Lyrik rund um die besondere Natur des Nordens. Eintrittskarten zu sechs Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach.

red

Natürlich ein Roter: der neue VfB-Wein aus Fellbach

Zum – missglückten – Start gegen Bayern München kam „Stuttgart kommt“ auf den Markt – streng limitiert und inspiriert von einem Lied, das für viele VfB-Fans längst zum festen Ritual gehört.



Die Fellbacher wollen einen Wein präsentieren, der der Champions League würdig ist.

Foto: WG

Wenn kurz vor dem Anpfiff die Fan-Schals nach oben gehen und aus tausenden Kehlen „Stuttgart kommt“ ertönt, ist die Bundesliga-Saison für die VfB-Fans endgültig eröffnet. Der Song des 2003 verstorbenen schwäbischen Musikers und VfB-Fans Wolle Kriwanek gehört inzwischen fest zur Einstimmung auf die Heimspiele.

Exklusives Angebot

Nun trägt auch ein Wein diesen Namen. Zum Start der neuen Bundesliga- und Champions League-Saison brachten die Fellbacher Weingärtner die streng limitierte Rotweincuvée „Stuttgart kommt“ auf den Markt. Sie ist ausschließlich bei den Fellbacher Weingärtnern vor Ort und im Onlineshop erhältlich. Jede Flasche trägt ihre eigene Nummer und wird zum Preis von 20,26 Euro angeboten – eine Anspielung aufs Jahr 2026 und die Rückkehr des VfB in die Königsklasse.

Denn die Fellbacher Weingärtner pflegen eine besondere Verbindung zum Club mit dem roten Brustring. Das liegt nicht nur daran, dass jeder, der am Kappelberg zwischen den Reben steht, die MHP-Arena direkt im Blick hat. Seit 2013 sind die Fellbacher Weingärtner auch der VfB-Weinpartner und haben in dieser Zeit schon einige erfolgreiche Kapitel der Vereinsgeschichte begleitet.

Auch bei den Bundesliga-Heimspielen ist die Partnerschaft präsent: In der VIP-Lounge werden die Weine der Fellbacher Weingärtner ausgeschenkt. Deshalb ist „Stuttgart kommt“ nicht der erste Wein, der aus dieser Partnerschaft hervorgegangen ist. Zum 125-Jahr-Vereinsjubiläum entstand eine eigene Sonderedition, und der Aufstiegsw Wein „Erstklassig“ war ebenso schnell

vergriffen wie der Wein zum Pokalsieg 2025.

Mit „VfB international“ begleiteten die Fellbacher Weingärtner außerdem die Champions-League-Teilnahme des Vereins. An besonderen VfB-Momenten mangelt es also nicht – und der nächste steht bereits bevor: „Stuttgart kommt“ – und zwar wieder ganz nach oben. In dieser Saison ist der VfB zurück in der Königsklasse. Das bedeutet Auswärtsspiele in Mailand, Eindhoven, Istanbul und Bratislava. Und in der Cannstatter Arena warten mit Atlético Madrid, Club Brügge, OSC Lille und Viking Stavanger gleich vier internationale Gegner auf den VfB.

Neben „Stuttgart kommt“ gibt es die Edition VfB Stuttgart, die mit vier Weinen – Weiß, Blanc de Noir, Rosé und Rot – die Verbindung von Weinheimat Württemberg und VfB in den Alltag bringt. Die Edition ist neben dem Verkauf bei den Fellbacher Weingärtnern und im Onlineshop auch im ausgewählten Handel erhältlich. Auch das soziale Engagement ist Teil der langjährigen Partnerschaft. Mit den Cuvées VfB-Offensive und VfB-Defensive unterstützt die Genossenschaft die Stiftung Brustring der Herzen. Pro verkaufte Flasche fließt dabei ein Euro an die Stiftung. sas

Anzeige

GOLDPREIS AUF REKORDNIVEAU

Edelmann  GOLDANKAUF



Altgold und Bruchgold



Goldmünzen



Zahngold



Goldbarren jeder Größe



Münzsammlungen

Bares für:

- Altgold
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Bruchgold
- Goldmünzen
- Gold- und Silberbarren
- Erbschmuck
- Brillanten
- Deutsche Mark (von 1 Pfennig bis 1000 Mark)
- Münzsammlungen
- Silberschmuck / -bestecke
- Zinn
- Nobeluhren

Der Goldpreis ist so hoch wie noch nie. Das bringt viele Menschen dazu in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Goldschmuck und Münzen, Silber und sogar Zahngold lassen sich zu barem Geld machen und das ganz einfach.

Wichtig dabei ist, sich an den richtigen Ansprechpartner zu wenden.

Ein seriöser Goldankäufer ist Edelmann Goldankauf in der Cannstatter Straße 51 in Fellbach. Hier sind eine kompetente Wertermittlung und die sofortige Auszahlung garantiert. Angenommen werden große und geringe Mengen Altgold. Aber auch Zahngold ist zur sofortigen Bewertung und einem seriösen Ankauf geeignet. Es wird jedoch nicht nur Alt- und Zahngold angekauft, sondern auch Münzen, defektes Gold, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Golduhren und Silber. Kommen Sie zu einer kostenlosen Schätzung vorbei und lassen Sie sich in vertraulicher Atmosphäre unverbindlich beraten. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

WIR ZAHLEN AUCH SAMMLERWERTE.



Bares für Ihr Gold

Edelmann GOLDANKAUF

Cannstatter Straße 51
70734 Fellbach
Telefon 0711/46 909 856
www.edelmann-goldankauf.de
Öffnungszeiten: Montag–Freitag:

- Seriöse und diskrete Abwicklung
- Geeichte Waagen, wie gesetzlich vorgeschrieben
- Keine versteckten Kosten
- Kostenlose Goldanalyse
- Barauszahlung
- Kostenlose Parkplätze

10–17:30 Uhr

Wir vergüten auch Steinbesatz und Zustand



IMMOBILIEN

Immobilien allgemein

Ludwigsburg

Eigentumswohnungen in Ludwigsburg.

Offene Besichtigung:
Jeden ersten und letzten
Samstag im Monat, 15 - 17 Uhr.
Ohne Voranmeldung.

43 Wohneinheiten, 2 - 4 Zi., ca. 53 m² bis ca. 88 m² auf 6 Etagen.
Entdecken Sie das Zollern12, wo modernes Wohnen auf durchdachte, kompakte Grundrisse in zentraler Lage trifft. Der vorläufige Energieausweis liegt vor.

Online-ID: GXBX49

Ludwigsburg

Details: Helle Wohn- und Essbereiche mit offener Küche, Parkett, Fußbodenheizung, Aufzug, **Fertigstellung 2027**, KfW-Energieeffizienzhaus 55-EE. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Website: zollern12.de

Online-ID: GXBX45

Ostfildern-Scharnhausen

Reihenhäuser in Ostfildern

3 Häuser mit 6 Zimmern, ca. 147 m² Wohnfläche auf drei Geschossen. Jeweils mit eigenem Garten, Stellplatz, Keller mit Hobbyraum, Terrasse und DT.
Details: Heller Wohn- und Essbereich, Parkett, hochwertige Ausstattung,

Online-ID: GXBX48

Ostfildern-Scharnhausen

Fußbodenheizung, **Energieausweis:** EBA, 54,1kWh. Fernwärme, BJ 2024, B. **Sofort bezugsfertig!** Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Website: gruenegaerten-ostfildern.de

Online-ID: GXBX44

wüstenrot Haus- und Städtebau

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH
Hohenzollernstraße 14
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141-16757-228
vertrieb@whs-wuestenrot.de
whs-wuestenrot.de

VERMIETUNGEN

Besigheim - Luise Höfe

In Stuttgart arbeiten, in Besigheim leben.

www.layher-wohnbau.de/besigheim-luisenhoefe

Mieten Sie Ihre Traumwohnung in Besigheim - der schönsten Weinstadt Deutschlands. Wir beraten Sie gern:
Frau Wyrich T. 07143 - 8055 49
vermietung@layher-wohnung.de

LAYHER

Sympathisch. Zuverlässig. Schweißisch.

Wohnbau Layher GmbH & Co. KG
Riedstraße 1
74354 Besigheim
Tel. 07143 - 8055 0
www.layher-wohnbau.de/besigheim-luisenhoefe

Freundlich und kompetent

Sichern Sie sich jetzt:
* den bestmöglichen Preis
* eine sichere und schnelle Abwicklung
* eine kostenfreie Wertermittlung
Rufen Sie gleich an!

gut Immobilien GmbH
Große Falterstraße 101
70597 Stuttgart
Tel +49 711 72209030
Fax +49 711 72209031
info@gutimmo.de
www.gutimmo.de

Stuttgart - Bad Cannstatt

Kommen Sie vorbei - wir beraten Sie gern: Teinacher Str. 3, Bad Cannstatt, Sa-So 10.00 - 11.45 Uhr Projektleiterin: B. Lohmann-Eitel, 0163 5 80 23 92, lohmann-eitel@layher-wohnbau.de

Wohnbau Layher GmbH & Co. KG
Riedstraße 1
74354 Besigheim
Tel. 07143 - 8055 0
info@layher-wohnbau.de
www.layher-wohnbau.de

Weil deine Stadt alles hat!

Jetzt die Online- & Lieferservices Ihrer lokalen Fachgeschäfte nutzen!

Foto: AdobeStock/ Fabio Principe

Hier passiert's: **Im Wochenblatt.**

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Ihre Immobilie ist unsere Leidenschaft!
Vertrauen Sie auf unsere Expertise.

Ihre Fachberater für Immobilien vor Ort

Joachim Thumm
Rems-Murr-Kreis

Anton Usinger
Bad-Cannstatt bis Untertürkheim

BW-Bank Immobilienvermittlung • Heilbronner Straße 28
70191 Stuttgart • Telefon 0711 124-42825
www.bw-bank.de/immobilien • immobilien@bw-bank.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe **BW BANK**

Immobilie in Sonthofen im Allgäu, der südlichsten Stadt Deutschlands, in ruhiger Randlage eines Ortsteils zu verkaufen.
Ca. 830 m² Grundstück mit großem Garten und bestehendem, reparaturbedürftigem Bauernhaus zzzg 120m² Zufahrtsweg. Das Bestandsgebäude kann saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden.
Kaufpreis ohne Genehmigungsplanung: 765.000 € FP

Online-ID: 7024160

Schnäppchenjäger aufgepasst:
Hier gibt's die besten Angebote.

www.stuttgarter-wochenblatt.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar sucht 2-3 Zi.-Wohnung im Großraum Stuttgart zum Kauf.
Telefon 0163-6788456

HÄUSER VERKÄUFE

Stuttgart: Wohnen in TOP Lage

www.gutimmo.de

Seltene Gelegenheit: "Hochwertiges EFH in traumhafter Randlage" 8 Zimmer, 191 m² Wohnfläche, 368 m² Grundstück, GEG2024/LWWP/A+.
Schlüsselfertig: € 1.270.000,-
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GXBP9D

Filderstadt: Herrliche Sonnenlage

www.gutimmo.de

Moderne DHH: Perfekt für die junge Familie. Noch 1 Haus frei, 6 Zimmer, 150 m² Wohnfläche, 200 m² Grundstück, GEG2024/LWWP/A+.
Schlüsselfertig: € 786.234,-
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GXBP8W

Leinfelden: Attraktives Wohnen

www.gutimmo.de

In sehr begehrter Wohnlage entsteht diese moderne DHH. 6 helle Zimmer, 158 m² Wfl., 224 m² Grundstück, GEG 2024/LWWP/A+. Noch 1 Haus frei!
Schlüsselfertig: € 919.938,-
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GZBRSG

Sindelfingen: Wohnen in TOP-Lage

www.gutimmo.de

Offene Bes. Sa. 05.09. von 13:30-14:30 Uhr. **Adr: Silcherstr. 14 (Abbruch)** Großzügiges EFH mit 8 Zi., 200 m² Wfl., **675 m² Grdst.**, GEG 2024/LWWP/A+.
Schlüsselfertig: € 1.263.182,-
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: H2RGP6

Herrenberg-Affstätt: Sonnige Lage

www.gutimmo.de

"Moderne DHH mit viel Platz und Sonnengarten" 6 Zimmer, 152 m² Wohnfläche, 206 m² Grundstück, GEG 2024/LWWP/A+.
Schlüsselfertig: € 743.592,-
gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GY9DZ8

Hier passiert's:
Im Wochenblatt.

Information und Beratung:
Telefon 0711 7205-6170
anzeigen-stw@swm-network.de

Fellbacher WOCHENBLATT

www.stuttgarter-wochenblatt.de

Gesucht, gefunden:
Lokaler Service von
Meisterhand.

Anzeigenblätter sind lokaler Marktplatz und kostenlose Informationsquelle.

Fellbacher WOCHENBLATT

www.stuttgarter-wochenblatt.de

ABKÜRZUNGEN IMMOBILIEN

a	= Ar (100m ²)	KP	= Kaufpreis
Bj.	= Baujahr	NB	= Neubau
bzb.	= beziehb.	NK	= Nebenkosten
DG	= Dachgeschoss	n. V.	= nach Vereinbarung
DHH	= Doppelhaushälfte	Nfl.	= Nutzfläche
Du.	= Dusche	OG	= Obergeschoss
EBK	= Einbauküche	REH	= Reiheneckhaus
EFH	= Einfamilienhaus	RMH	= Reihenmittelhaus
EG	= Erdgeschoss	Stpl.	= Stellplatz
ELW	= Einliegerwohnung	TG	= Tiefgarage
ETW	= Eigentumswohnung	TG-Stpl.	= Tiefgaragenstellplatz
FH/FHS	= Familienhaus	UG	= Untergeschoss
FP	= Festpreis	VB/VHB	= Verhandlungsbasis
Grd.	= Grundstück	VK/VKP	= Verkaufspreis
Grg.	= Garage	WE	= Wohneinheit
HMS	= Hausmeisterservice	Wfl.	= Wohnfläche
HV	= Hausverwaltung	ZH	= Zentralheizung
HHL	= Halbhöhenlage	ZW	= Zimmer-Wohnung

Gebäudeenergiegesetz (GEG 2020)
Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben für den Immobilien- und Mietmarkt

Art des Energieausweises
BA = Energiebedarfsausweis
VA = Energieverbrauchsausweis

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswerte
in kWh/(m² a), z. B. 72 kWh/(m² a)

Energieträger der Heizung/HZG
BHKW = Blockheizkraftwerk
Gas = Erdgas
EGL = Erdgas leicht
EGS = Erdgas schwer
EW = Erdwärme
EE = Erneuerbare Energieträger
FW = Fernwärme
FWD = Fernwärme Dampf
FS = Flüssiggas
Öl = Heizöl
Holz = Holz
HSchn. = Holz Hackschnitzel

Ko = Kohle
LWP = Luftwärmepumpe
NW = Nahwärme
Pellet = Pelletheizung
Solar = Solarheizung
S = Strom
WL = Wärmelieferung
Elek. Boil. = Warmwasser über Elektroboiler

Weitere Abkürzungen zum Energieausweis
Bj. = Baujahr
A+ bis H = Energieeffizienzklasse
EB-W = Endenergiebedarf für Wärme
EV-W = Endenergieverbrauch für Wärme
EB-S = Endenergiebedarf für Strom
EV-S = Endenergieverbrauch für Strom

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.
www.stuttgarter-wochenblatt.de

1-Zi.-Wohnung



WG-Zimmer Uni-Hohenheim
Studentenverbundung Hohenheim hat WG-Zimmer frei, 17qm, direkt an der Universität, großer Garten, 250€ Tel. 0157/88919009

Online-ID: 7024179

1-Zi. App. 28 m², Kü., Bad, Südl., ruhig, S-West, Hochhaus 13. Stockw. ÖPNV 1 Min., ab 01.09.26, KM 590,- € + NK 120,- € ☎ **0711-7286333**

1 Zi.-Whg. in S-Birkach, mit Bad, Küche, Flur und Balkon zum 1.10. zu vermieten. WM 650 €.
☎ 0711 / 765 5022 - mit AB

Häuser

Filderstadt, 5 Zi-REH, 176 m², ruhig, Garten, 2 Stpl, Bikeport, KM 1760 € + NK 230 € + KT. ☎ skohfink@gmx.de

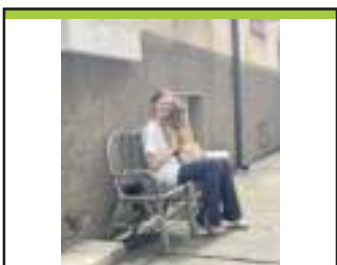
MIETGESUCHE

Solventes Ehepaar sucht für Sohn 19 J., ruhig, NR, 1 Zi.-Whg. o. WG-Zi., WM bis 600 €, in **S-Vaihingen** zum 1.10. o. eher. Für Miete wird gebürgt. ☎ 0170 - 1859607



Projektmanagerin (25), unbefristet angestellt, sucht 2-Zi.-Whg. ab 45qm in S-Vaihingen oder S-Süd, Balkon + EBK gewünscht, bis 1100€. Zuverlässige Mieterin, Nichtraucherin, keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihre Nachricht: jule_marie00@gmx.de oder +491601400783.

Online-ID: 7024162



LM-Technologin sucht 1-2 ZW. single, 29J, mit kl. Hund sucht ab sofort 1-2 ZW in S-Süd, max. 1000€
Tel: 01728036030
Mail: magdamue@web.de

Online-ID: 7024173

2-Zi.-Wohnung

Paar sucht langfristige Wohnung
26-jährige Marketing Managerin bei RSM Ebner Stolz sucht als Hauptmieterin mit Partner ab 01.10. / spätestens 01.11. eine Wohnung ab 55qm mit Balkon & EBK in Stuttgart West/Süd/Ost/Nord/Mitte. Max. Warmmiete inkl. Heizkosten 1200€. Kontakt: ☎ 0160 1461069

3-Zi.-Wohnung

Ehepaar, o. Kinder, o. Ht., NR, sucht in Freiberg a. N. und Umgebung eine 3 Zi.-Whg., WM bis 1000 €.
☎ **sohrab.sisi15@gmail.com**

Häuser



Akademikerfamilie sucht Haus zur Miete in Stgt. Beruflich etablierte, finanz. solide und herzliche fünfköpfige Familie sucht langfristig schönes **Haus m. Garten zur Miete – ab 5 Zi neuwertig/renoviert**. Ein respektvoller Umgang mit unserem Zuhause/Ihrem Eigentum ist für uns selbstverständlich.
Mieter.Haus@outlook.de
01623011553

Online-ID: 7024150

GRUNDSTÜCKE
PACHTGESUCHE



Dipl. Informatiker 49J, NR, keine Ht. sucht ruhige 2-3 Zi ZKB EBK, Balk / Ter, gerne mit Ausblick, Botnang oder Gerlingen und Umgebung, Tel. 0711 91289612

Online-ID: 7024167



Wir sind Stefan, Jara und Marie. Wir suchen eine kleine (2,5 - 4 Zimmer) Wohnung in **Kaltental, Sonnenberg** oder **S-Süd**. Gerne mit Garten oder Balkon.
Email: bahrstefan@mail.de
Telefon: 0176 55796156

Online-ID: 7024170



Herzensprojekt: ich suche eine ebene, eingezäunte/einzaunbare **Fläche ab ca. 500 m² für kontrollierten Hundefreilauf und Training** für Hundehalter- und Trainer. Keine öffentliche Hundewiese. Pacht, Kauf, Zwischennutzung möglich. 0176/31645153
kieferr.kathrin@web.de

Online-ID: 4002830

Leistungszentrum für die spanende Fertigung

Bei der traditionsreichen Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH in Nürtingen wird hochqualifizierter Nachwuchs für die Maschinenbaubranche ausgebildet.

Von Eva Herschmann

STUTTGART/NÜRTINGEN. Dean Viscio, Auszubildender im dritten Lehrjahr zum Zerspanungsmechaniker bei Heller in Nürtingen, hat seine berufliche Leidenschaft gefunden. Nach einem Wechsel aus der Kfz-Mechatronik entschied sich der 23-Jährige bewusst für die Zerspanungstechnik. Heute schätzt er besonders die Verbindung von Präzision, Technik und digitalem Know-how.

„Ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen sowie Interesse an Mathematik und Informatik sind wichtige Voraussetzungen für den Beruf“, sagt er. Auch Leonard Hahn, der im zweiten Ausbildungsjahr ist, hat sich ganz bewusst für diesen Ausbildungsberuf entschieden. „Ich habe schon in der zweijährigen Berufsfachschule, in der ich den Realschulabschluss gemacht habe, die Fachrichtung Metall gewählt“, so der 19-Jährige. Und beide können sich gut vorstellen, später den Industriemeister Metall zu machen.

Der Beruf des Zerspanungsmechanikers ist heute so anspruchsvoll wie vielseitig. Das erleben Dean Viscio und Leonard Hahn täglich bei Heller. Sie analysieren Fertigungsaufgaben, planen Bearbeitungsprozesse und programmieren moderne CNC-Maschinen. Dabei sind technisches Verständnis, mathematische Kenntnisse und ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen gefragt, um Bauteile mit höchster Genauigkeit herzustellen. „Hier wird ganz intensiv mit dem Kopf gearbeitet“, sagt Martin Schmeckenbecher, Ausbildungsleiter bei Heller. Zerspanungsmechaniker könnten drehen, fräsen und schleifen. Sie müssten dreidimensionale Objekte präzise bearbeiten, ohne das Endergebnis sofort physisch vor Augen zu haben und in der Lage sein, die CNC-Maschine mit entsprechenden Daten für den Bearbeitungsvorgang zu programmieren.

Eine Menge Kopfarbeit steckt im „Tokn“, der Bildungsmaschine von Heller. Tokn ist sowohl das Werkzeug, welches benutzt wird, als auch die Maschine, die konstruiert und montiert werden soll. Sie wurde von Dean Viscio und Leonard Hahn sowie anderen Azubis in der Lehr- und Lernfabrik gebaut und ist ein Verkaufsschlager. Nicht nur die



Leonard Hahn

Foto: Eva Herschmann

Auszubildenden in Nürtingen lernen mit dem Tokn, dem kleinen Pendant einer großen CNC-gesteuerten Heller Werkzeugmaschine, das Programmieren. „Tokn hilft bei der Qualifizierung von Fachkräften, an denen ein Mangel herrscht und die deshalb überall gesucht werden“, sagt Martin Schmeckenbecher.

Das Fräsen gehört zu den alten, aber ewig jung gebliebenen Fertigungsverfahren. Die erste Fräsmaschine für Metallwerkstoffe soll laut Chronisten bereits in den frühen 1800er-Jahren entwickelt worden sein. Der nächste wichtige Evolutionsschritt datiert auf ungefähr die Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Einführung einer Universalfräsmaschine. Mehr als ein Jahrhundert wurden bei der konventionellen Fräsbearbeitung drei Dimensionen verwendet, die dem kartesischen Koordinatensystem folgend als X-Achse, Y-Achse und Z-Achse benannt worden sind. Die X-Achse verläuft in aller Regel waagrecht. Die Y-Achse bewegt sich im Auge des Betrachters von vorn nach hinten und vice versa. Und auf der Z-Achse verlaufen die Auf- und Abwärtsbewegungen. Die drei linear verfahrbaren Achsen definieren die geometrischen Grenzen des konventionellen Fräsverfahrens. Mit der Möglichkeit, beispielsweise Spindeln flexibel auszurichten und Werkstücke auf drehbaren Vorrichtungen zu bearbeiten, erweiterten sich die Einsatzmöglichkeiten des FräSENS kontinuierlich. Gleichzeitig entwickelte sich das Verfahren zu einer der Schlüsseltechnologien der industriellen Metallbearbeitung. Einen zusätzlichen Innovationsschub brachten ab den 1960er-Jahren die NC- und später die CNC-Steuerungen, die völlig neue Bearbeitungsmöglichkeiten eröffneten.

Bis heute ist das 3-Achs-Fräsen unverzichtbar, doch mittlerweile gibt es die simultane 5-Achs-Bearbeitung, die allerdings mit größeren Herausforderungen in der Programmierung einhergeht, weil alle 5-Achsen der Maschine in beliebiger Konstellation zueinander interpolierend verfahren.

Die weltweit tätige Heller Gruppe ist auf dieses anspruchsvolle Verfahren spezialisiert. Heller wurde im Jahr 1894 in Nürtingen als kleiner Handwerksbetrieb gegründet. Heute entwickelt und produziert die global agierende Unternehmensgruppe modernste CNC-Werkzeugmaschinen und Fertigungssysteme für die spanende Bearbeitung. Das Leistungsprogramm des Unternehmens um-



Dean Viscio

Foto: Eva Herschmann

fasst 4- und 5-Achs-Bearbeitungszentren, Fräs-Dreh-Bearbeitungszentren, Sonder- und Prozessmaschinen, Beschichtungsmodule, Maschinen für die Kurbel- und Nockenwellenbearbeitung sowie ein umfassendes modulares Dienstleistungsangebot. Zu den Kunden zählen die Automobilindustrie und deren Zulieferer, der allgemeine Maschinenbau, Unternehmen aus der Energietechnik, der Fluidtechnik, Aerospace sowie aus vielen weiteren Branchen. Und Heller ist eine Nachwuchsschmiede. Das Unternehmen bil-

det aktuell rund 120 gewerbliche Auszubildende aus.

Der Zerspanungsmechaniker, der früher Dreher oder Fräser genannt wurde, habe keinen guten Ruf, erklärt Martin Schmeckenbecher. „Der Industriemechaniker hat ein anderes Image. Wir haben uns dazu entschieden, die neuen Azubis unter der Bezeichnung Industriemechaniker zusammenzufassen und die Inhalte des Zerspanungsmechanikers zu integrieren. Der Beruf an sich stirbt nicht aus“, sagt der Ausbildungsleiter.

Messe AMB vom 15. bis 19. September

„Where metal comes alive“ – unter diesem Motto findet vom 15. bis 19. September 2026 die AMB – Internationale Messe für Metallbearbeitung in Stuttgart statt. Seit 1982 zeigt die AMB, wie aus Metall hochpräzise Bauteile entstehen – vom Rohteil bis zum fertigen Produkt. Solche Teile stecken etwa in Maschinen, Autos, Flugzeugen oder der Medizintechnik. In zehn Messehallen präsentieren ausstellende Unternehmen neue Maschinen, Werkzeuge und Technologien. Wo Späne fliegen und Präzision zählt, wird Metallzerspanung greifbar: Besucherinnen und Besucher sehen Ma-

schinen in Aktion und kommen mit Fachleuten ins Gespräch. Die AMB richtet sich an Fachkräfte, Entscheiderinnen und Entscheider sowie den Nachwuchs – und an alle, die erleben möchten, wie moderne Metallzerspanung heute aussieht. Tipp: Am Freitagabend lädt die AMB Night im Messepark zum Afterwork ein. Mit dem vergünstigten „Mittagsticket Freitag“ können Sie die Messe ab 14 Uhr besuchen – und den Abend dort entspannt ausklingen lassen.

Infos & Tickets: www.amb-messe.de

Echte Nachrichten, ganz ohne Rechnung

Zwei Wochen kostenlos* und unverbindlich testen



Jetzt bestellen unter:
stn.de/testen14

STUTTGARTER
NACHRICHTEN



nur bis
15.09.



*Dieses Angebot gilt nur für Neukunden, die kein aktives Abonnement der gedruckten oder digitalen Zeitung haben. Alle Angebotsbedingungen finden Sie unter stn.de/testen14.

